



ONE PLUS
ONE PLUS BASIC

**BEDIENUNGSANLEITUNG
(DTR)**
INSTALLATION, NUTZUNG,
WARTUNG



GARANTIEKARTE

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Nr. 1/10/2020

Heiztechnik sp. z o. o.
83-250 Skarszewy, ul. Drogowców 7

DEKLARIERT / DECLEAR
mit aller Verantwortung, dass das Produkt
Heizkessel mit automatischer Brennstoffzufuhr
ONE PLUS/ ONE PLUS BASIC

in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien entwickelt, hergestellt und in Verkehr gebracht wurde:
has been designed, manufactured and placed on the market in conformity with directives:

Richtlinie EMC 2014/30/EU - Elektromagnetische Verträglichkeit

Richtlinie 2014/35/EU - Elektrische Niederspannungsgeräte

Richtlinie MAD 2006/42/EG - Sicherheit von Maschinen

Richtlinie ROHS2 2011/65/EU - Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Delegierte Verordnung der Kommission (EU) 2015/1187

Richtlinie ErP 2009/125/EC - Ökodesign für energieverbrauchsrelevante Produkte

Verordnung (EU) der Kommission 2015/1189

Und die folgenden **harmonisierten Normen**:

PN-EN 303-5:2012 (EN 303-5:2012)

Das Produkt wurde mit dem Zeichen markiert:



Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn der Heizkessel ONE PLUS / ONE PLUS BASIC verändert, ohne unsere Zustimmung umgebaut oder entgegen der Gebrauchsanweisung verwendet wurde. Diese Erklärung muss bei einem Eigentumsübergang auf eine andere Person zusammen mit dem Heizkessel übergeben werden.

This Declaration of Conformity becomes invalid if any changes have been made to the ONE PLUS / ONE PLUS BASIC boiler, if its construction has been changed without our permission or if the boiler is used not in accordance with the operating manual. This Declaration shall be handed over to a new owner along with the title of ownership of the boiler.

Automatischer Zentralheizungskessel ONE PLUS / ONE PLUS BASIC wird nach der technischen Dokumentation hergestellt, die bei

Automatic central heating boiler the ONE PLUS / ONE PLUS BASIC boiler has been manufactured according to technical documentation kept by:

Heiztechnik sp. z o. o.

83-250 Skarszewy, ul. Drogowców 7

Vorname und Nachname der Person, die zur Erstellung der technischen Dokumentation berechtigt ist: Zdzisław Kulpan

Name of the person authorised to compile the technical documentation: Zdzisław Kulpan

Name und Unterschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die Konformitätserklärung im Namen des Herstellers auszustellen: Zdzisław Kulpan

Name and signature of the person authorised to compile a declaration of conformity on behalf of the manufacturer: Zdzisław Kulpan

Skarszewy, den 01.11.2022

Ausstellungsort und -datum

place and date of issue

Zdzisław Kulpan

Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einleitung | 4 |
| Anweisungen | 4 |
| Anwendung von Heizkesseln | 5 |
| Brennstoff | 6 |
| Auswahl eines Heizkessels für die Installation | 6 |
| Eigenschaften des Heizkessels | 6 |
| Kesselanschlüsse ONE PLUS | 7 |
| Kesselanschlüsse ONE PLUS BASIC | 8 |
| Kesselbau | 9 |
| Grundabmessungen und technische Daten des Heizkessels ONE PLUS | 10 |
| Hauptmaße und technische Daten des Heizkessels ONE PLUS BASIC | 11 |
| Übertragung des Heizkessels | 11 |
| Zusammenbau des Heizkessels | 12 |
| Transport des Heizkessels | 12 |
| Aufstellung des Heizkessels | 12 |
| Anschluss an das Netz | 13 |
| Anschluss des Heizkessels an den Schornstein | 13 |
| Anschluss des Heizkessels an das Zentralheizungssystem | 13 |
| Installation des Heizkessels in einem offenen System | 13 |
| Installation des Heizkessels in einem geschlossenen System | 14 |
| Inbetriebnahme des Heizkessels | 15 |
| Betrieb des Heizkessels | 16 |
| Ascheentsorgung | 17 |
| Reinigung der Rauchrohre ONE PLUS / ONE PLUS BASIC | 18 |
| Demontage des Brennerschutzes | 19 |
| Demontage des Brenners | 20 |
| Temperaturschutz | 21 |
| Wartung des Heizkessels | 21 |
| Wechsel der Dichtungsschnur in der Tür | 21 |
| Verschmelzung der elastischen Kupplung | 21 |
| Notabschaltung des Heizkessels | 22 |
| Brandsicherheitsbedingungen | 22 |
| Umweltschutz | 22 |
| Lärm | 22 |
| Schlussbemerkungen | 22 |
| Restrisiko | 22 |
| Garantie | 23 |
| Bedingungen für den sicheren Betrieb des Heizkessels | 24 |
| Probleme und ihre Lösungen | 25 |
| Produktblatt | 26 |
| Notizen | 31 |
| GARANTIEBEDINGUNGEN | 34 |
| SERVICEKARTE | 35 |
| GARANTIEKARTE | 36 |

Einleitung

Die Firma **Heiztechnik** bedankt sich bei Ihnen und beglückwünscht Sie zu Ihrer Entscheidung für den Kauf unseres Heizgerätes.

Die Heizkessel der Serie **ONE PLUS / ONE PLUS BASIC** sind für die automatische **PELLET-Verbrennung** ausgelegt.

Dank eines innovativen Aufbaus und der Verwendung der neuesten Errungenschaften in der Stahlverarbeitung im Produktionsprozess haben wir ein Gerät geschaffen, das eine kostengünstige Energiequelle für Ihre Häuser, Unternehmen und Gewerbegebäude mit einem Leistungsbedarf bis zu 20 kW darstellt. Bei der Entwicklung einer Serie von Heizkesseln **ONE PLUS / ONE PLUS BASIC** wollten wir Ihren Bedürfnissen gerecht werden, deshalb haben wir uns auf langjährige Beobachtungen und Meinungen von Anwendern gestützt. Das Ergebnis ist ein moderner Heizkessel mit hohem thermischen Wirkungsgrad, der auch die höchsten Anforderungen an die Abgasemissionen (5. Klasse) erfüllt.

DIESE ANLEITUNG ENTHÄLT EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ORDNUNGSGEMÄßE INSTALLATION, VERWENDUNG UND DEN BETRIEB DES HEIZKESSELS.

LESEN SIE BITTE DIE ANLEITUNG VOR DER INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG DURCH.

Die Garantie für einen korrekten und langfristigen Betrieb des Geräts ist die Einhaltung der in dieser Anleitung enthaltenen Empfehlungen.

Anweisungen

Erste Maßnahmen

Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung, den Zustand der Sendung (prüfen Sie, ob die Sendung beim Transport nicht beschädigt wurde) und vergleichen Sie die Daten auf dem Typenschild mit der Garantiekarte.

Lesen Sie diese betriebstechnische Dokumentation sorgfältig durch, bevor Sie den Heizkessel installieren.

Bei Problemen mit dem Heizkessel wenden Sie sich an den technischen Service:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag 8:00 - 16:00 Uhr

Tel.: +48 664 784 500

Tel.: +48 664 784 600

Tel.: +48 664 784 700

HINWEISE!

- Beim Transport ist darauf zu achten, dass der Heizkessel und seine Komponenten vor mechanischen Beschädigungen geschützt sind.
- Der Heizkessel sollte bis zur Installation an einem trockenen Ort gelagert werden.
- Der Anschluss des Heizkessels an das Strom-, Wasser- und Schornsteinsystem muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften, Normen und Anweisungen erfolgen.
- Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch eine falsche Installation des Geräts entstehen.
- Wenden Sie sich im Falle einer Störung sofort an eine autorisierte Servicestelle.
- Unfachmännische Eingriffe können zu Schäden am Heizkessel führen.
- Verwenden Sie bei Reparaturen nur Original-Ersatzteile.
- Der Kesselkörper hat eine Garantie von bis zu fünf Jahren (wenn die Bedingungen auf der Garantiekarte erfüllt sind). Auf den Controller und das Brennstoffzufuhrsystem wird eine zweijährige Garantie gewährt.
- Auf den Zünder wird eine 12-monatige Garantie gewährt. Von der Garantie ausgeschlossen sind mechanische Schäden sowie Schäden, die durch übermäßige Verschmutzung des Brenners entstehen.
- Die Garantie wird ab dem Kaufdatum berechnet, jedoch nicht länger als 18 Monate ab dem Herstellungsdatum.
- Diese Garantie deckt keine Verschleißteile ab, wie z. B.: Isolierseil, dämmende Türmatten mit Abdeckblechen, Griffe, Schrauben, Dichtungen, elastischer Anschluss der Zuführung, Schlammabstreifinger, Wärme- und Spannungsschutz (Sicherung 10A und Varistor).
- Die Garantiekarte mit den Garantiebedingungen ist dieser Anleitung beigelegt.

Störungen und Unregelmäßigkeiten im Heizkesselbetrieb, die durch Unkenntnis der betriebstechnischen Dokumentation verursacht werden, sind nicht zu beanstanden - insbesondere:

- Falscher Heizkesselanschluss (z. B. keine Rücklauf temperatursicherung)
- Verwendung des falschen Brennstoffs (Typ, Heizwert, Feuchtigkeitsgehalt)
- Heizkesselschutz, der nicht der PN-91/B-02413 (offene Systeme) oder PN-EN 12828 (geschlossene Systeme) entspricht
- Verwendung eines nicht konformen Schornsteins
- Fehlende regelmäßige Reinigung und Wartung des Heizkessels
- Mechanische Schäden
- Falsche Belüftung im Heizraum
- Keine oder unzureichende Belüftung des Heizraums
- Falsch eingestellter Verbrennungsvorgang am Brenner

Die Heizkessel erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien zur Produktsicherheit, was durch die Konformitätserklärung bestätigt und mit dem "CE"-Zeichen gekennzeichnet wird.

Die Konformitätserklärung ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung (der betriebstechnischen Dokumentation).

Es ist verboten, bauliche Veränderungen am Heizkessel vorzunehmen.

Verantwortung des Installateurs:

Der Installateur muss das Gerät installieren und die folgenden Empfehlungen beachten:

- Führen Sie die Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und den Empfehlungen des Herstellers durch.
- Überprüfen Sie die korrekte Ausführung des Heizraums (Wert des Schornsteinzuges, Be- und Entlüftung).
- Überprüfen Sie die Anschlüsse der Kessel ausrüstung (Pumpen, Zylinder usw.) und des Heizkessels (Gebläse, Sensoren, Zuführung) an den Regler oder lassen Sie dies von einer Fachfirma durchführen.
- Führen Sie die Erstinbetriebnahme des Heizkessels, des Heizraums und der Anlage durch oder lassen Sie diese von einer Fachfirma durchführen.
- Weisen Sie den Benutzer in die Bedienung des Heizkessels, des Heizraums und der Anlage ein oder lassen Sie ihn von einer Fachfirma einweisen.
- Weisen Sie den Benutzer auf die Verpflichtung zur regelmäßigen Inspektion und Wartung des Geräts hin.
- Geben Sie dem Anwender die Betriebsanleitung.
- Tragen Sie in die Garantiekarte das Datum der Inbetriebnahme der Kesselanlage ein und füllen Sie die "Bescheinigung über die Inbetriebnahme des Heizraums" aus.

Pflichten des Benutzers:

Für einen optimalen Betrieb des Geräts muss der Anwender die folgenden Empfehlungen beachten:

- Lesen und beachten Sie die Hinweise in den Betriebsanleitungen.
- Lassen Sie den Heizkessel von einem qualifizierten Installateur installieren.
- Bit ten Sie den Installateur um eine Einweisung in die Bedienung des Heizkessels, des Heizraums und der Anlage oder lassen Sie eine Fachfirma die Einweisung durchführen.
- Stellen Sie die Parameter des Reglers in Abhängigkeit von der Brennstoffqualität ein oder lassen Sie dies von einem Fachbetrieb durchführen.
- Überprüfen Sie das Sicherheitsventil einmal alle drei Monate (schießen Sie das Ventil in die auf dem Ventil angegebene Richtung).
- Reinigen Sie den Kesseltauscher und den Brenner regelmäßig von Schlamm (Häufigkeit hängt von der Brennstoffqualität und der Reglereinstellung ab) oder lassen Sie dies von einer Fachfirma durchführen.
- Reinigen Sie das Gebläse, die Zuführung und die Automatik (gemäß der Anleitung dieser Geräte) regelmäßig von Verschmutzungen (die Häufigkeit hängt vom Verschmutzungsgrad ab) oder lassen Sie dies von einer Fachfirma durchführen.

Anwendung von Heizkesseln

ONEPLUS/ONEPLUSBASIC ist ein Niedertemperatur-Wasserkessel aus Stahl, der für die Beheizung von Objekten mit dem Wärmebedarf im Bereich von 4 - 20 kW und für die Zusammenarbeit mit einem Speicher-Brauchwassererwärmer bestimmt ist. Die Verbrennung der Brennstoffe erfolgt mit Hilfe eines Einwurf brenners, der an eine Zuführung angeschlossen ist. Das Ganze wird durch einen Mikroprozessor-Regler geregelt.

ACHTUNG!

Es ist verboten, einen zusätzlichen Rost für die Verbrennung anderer Brennstoffe zu installieren.

Brennstoff

Der verwendete Brennstoff sollte die Norm PN-EN 17225-2:2014 oder PN-EN 14961-2 erfüllen.

Empfohlener Brennstoff

A1 Pellet-Spezifikation:

- Durchmesser des Granulats: 6 - 8mm (6mm empfohlen);
- Granulatlänge: 5 - 45mm;
- Brennwert: > 17MJ/kg;
- Schwefelgehalt: max. 0,03%;
- Feuchtigkeit: < 10%;
- Aschegehalt: < 0,5%;
- Schüttdichte: > 600kg/m³;
- Brennstoffklasse: C1 Biogene Brennstoffe

Zusätzlicher Brennstoff

A2 Pellets-Spezifikation:

- Durchmesser des Granulats: 6 - 8mm (6mm empfohlen);
- Granulatlänge: 5 - 45mm;
- Brennwert: > 17MJ/kg;
- Schwefelgehalt: max. 0,03%;
- Feuchtigkeit: < 10%;
- Aschegehalt: < 1,0%;
- Schüttdichte: > 600kg/m³;
- Brennstoffklasse: Biogener Brennstoff C1

B Pellet-Spezifikation:

- Durchmesser des Granulats: 6 - 8mm (6mm empfohlen);
- Granulatlänge: 5 - 45mm;
- Brennwert: > 17MJ/kg;
- Schwefelgehalt: max. 0,03%;
- Feuchtigkeit: < 10%;
- Aschegehalt: < 1,5%;
- Schüttdichte: > 600kg/m³;
- Brennstoffklasse: Biogener Brennstoff C1

Auswahl eines Heizkessels für die Installation

Um einen Heizkessel richtig auszuwählen, ist es notwendig, den berechneten Wärmebedarf wegen Wärmeverluste durchs Durchdringen, Wärme für Lüftung und Warmwasser und, im Falle der Beheizung einer Gruppe von Gebäuden, Wärmeübertragungsverluste zu berücksichtigen.

Die richtige Wahl der Kesselgröße bestimmt seine Wirtschaftlichkeit und Leistung. Die Grundlage für die Auswahl eines Heizkessels ist eine Wärmebilanz des beheizten Objekts, die gemäß PN-B-03406:1994 erstellt wird

Eigenschaften des Heizkessels

1. Die Heizkessel sind aus hochwertigen, geprüften Stahlblechen gefertigt. Das Gehäuse ist aus Blech gebaut, das mit einer Schicht Pulverlack überzogen ist.

2. Aufbau

Alle Heizkessel der **ONE PLUS / ONE PLUS BASIC-Serie** basieren auf einem hocheffizienten Wärmetauscher. Im unteren Teil des Gehäuses befindet sich eine Brennkammer, in der ein Einwurfbrenner montiert ist.

Das vertikale Flammrohr ist mit Rauchgasdrallkörpern ausgestattet, die gleichzeitig als Reinigungselemente für den Tauscher dienen.

Bei **ONE PLUS / ONE PLUS BASIC**-Heizkesseln findet die Verbrennung im Einwurfbrenner statt, dem der Brennstoff über eine Förderschnecke zugeführt wird. Die Brennstoffzufuhr erfolgt über die Einfüllklappe des Behälters. Dann wird mittels einer Schnecke, die von einem Elektromotor angetrieben wird, der mit einem Getriebemotor verbunden ist, der Brennstoff dem Brenner zugeführt. Der Abluftventilator führt den Luftstrom durch den Ofen aus.

3. Der Wasserein- und -austritt aus dem Heizkessel ist aus Rohren mit Außengewinde G 1" ausgeführt.

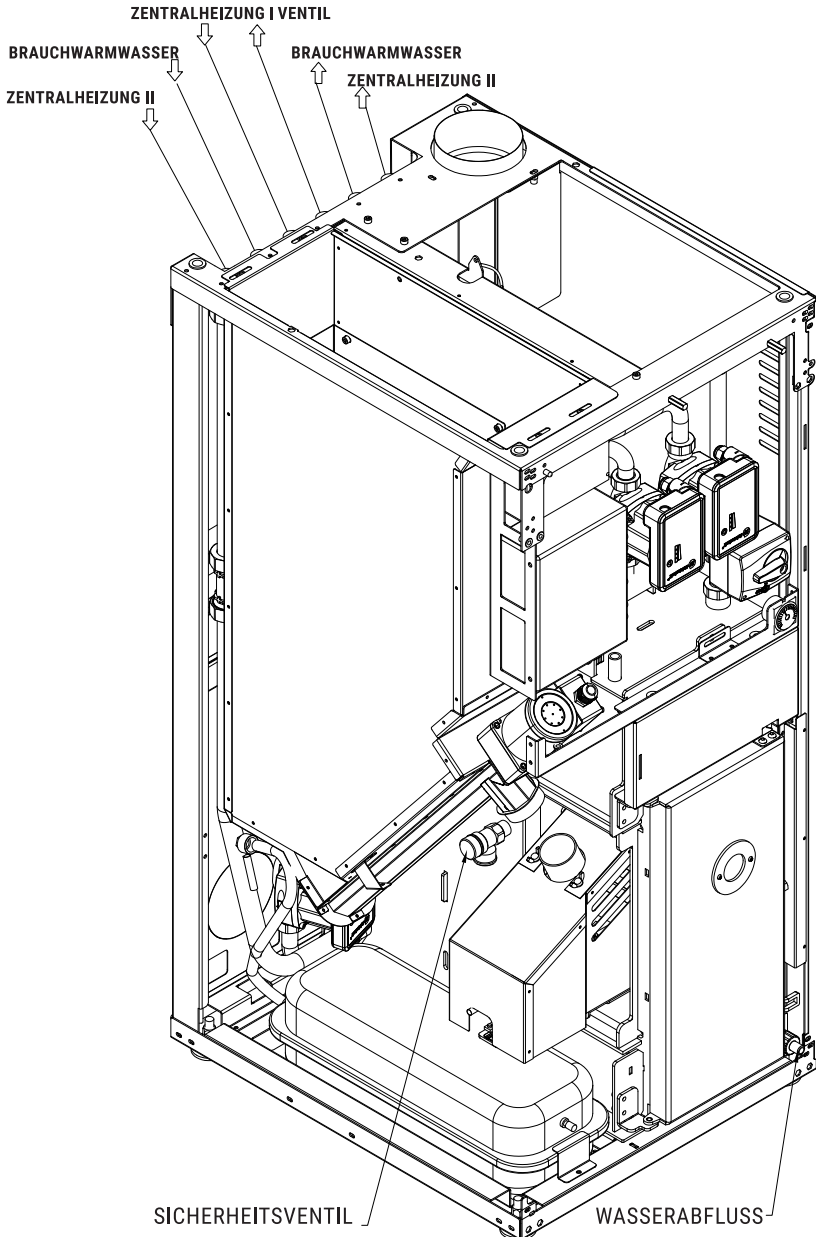
4. Der Kesselabzug mit einem Innendurchmesser von 120 mm befindet sich im hinteren Teil des Heizkessels.

5. Zum Befüllen oder Entleeren des Heizkessels gibt es einen Anschluss G 1/2".

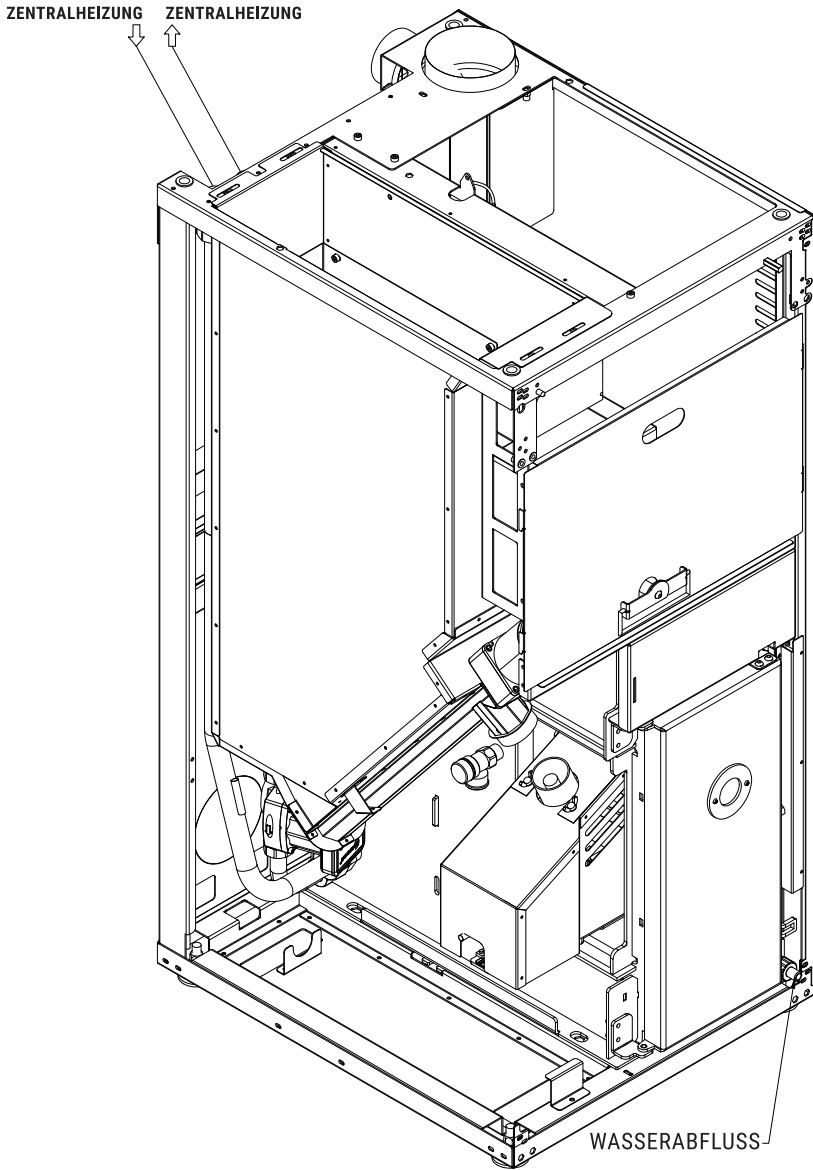
6. Die ONE PLUS Heizkessel sind mit **einem hydraulischen System** ausgestattet.

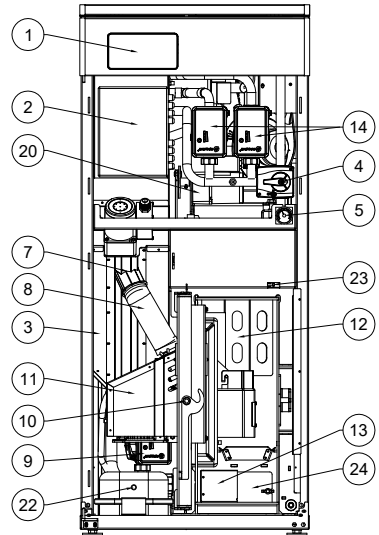
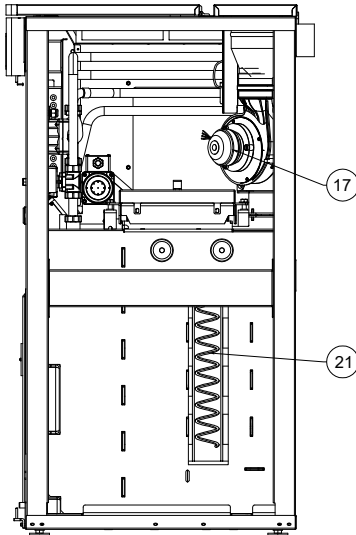
7. Die Heizkessel ONE PLUS BASIC sind **nur** mit einer Rücklaufschutzpumpe ausgestattet.

ANSCHLÜSSE AM HEIZKESSEL ONE PLUS

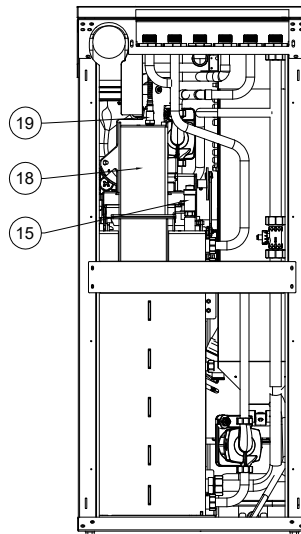


ANSCHLÜSSE AM HEIZKESSEL ONE PLUS BASIC

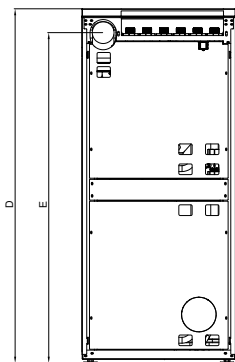
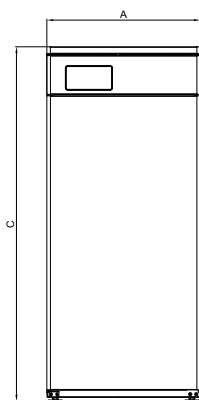




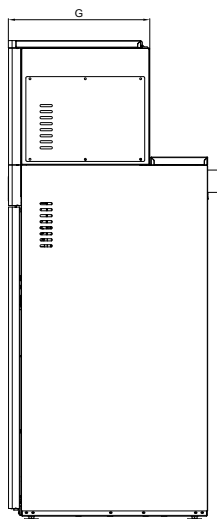
- 1 AUTOMATISIERUNGSPANEL
- 2 KESSELAUTOMATIK
- 3 BRENNSTOFFTANK
- 4 DREI-WEGE-VENTIL
- 5 MANOMETER
- 6 TEMPERATURSENSOR-KOPPLER DES KESSELS UND STB
- 7 BRENNSTOFFZUFÜHRUNG
- 8 FLEXIBLE VERBINDUNG
- 9 PUMPE FÜR ERHÖHUNG DER RÜCKLAUFTEMPERATUR
- 10 INSPEKTIONSTÜREN
- 11 BRENNER
- 12 HITZESCHILD
- 13 ASCHEKASTEN
- 14 PUMPENGRUPPE
- 15 ENTLÜFTER
- 16 RAUCHROHRRAUMDECKEL
- 17 AUSPUFFGEBLÄSE
- 18 RAUCHABZUG
- 19 LAMBDA SONDA
- 20 REINIGUNGSMECHANISMUS FÜR DEN TAUSCHER
- 21 ABGASVERWIRBLER
- 22 MEMBRANBEHÄLTER
- 23 ENDSTÜCK
- 24 UNTERE REVISIONSKAMMER DER RAUCHROHRE



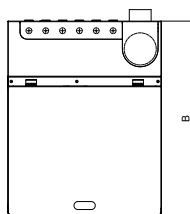
ONE PLUS / ONE PLUS BASIC



ONE PLUS 11



ONE PLUS 11 mit Aufsatz



Grundlegende Abmessungen und technische Daten

| Nennleistung | kW | 8 | 11 | 15 | 20 |
|---|-----|---------|----------|----------|--------|
| Leistungsbereich | kW | 2,4 - 8 | 3,3 - 11 | 4,5 - 15 | 6 - 20 |
| Min. Schornsteinzug | Pa | 10 | 12 | 14 | 16 |
| Max. Arbeitstemperatur | °C | 85 | 85 | 85 | 85 |
| Speicherkapazität | l | 54 | 56 | 83 | 85 |
| Max. Betriebsdruck | Bar | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Installationsanschluss | " | GZ 1 | GZ 1 | GZ 1 | GZ 1 |
| Schornsteinanschluss (Außendurchmesser) | mm | 120 | 120 | 120 | 120 |
| Fassungsvermögen des Brennstoffbehälters | dm³ | 75 | 75 | 135 | 135 |
| Fassungsvermögen des vergrößerten Tanks (des Aufsatzes) | dm³ | 75 | 75 | 55 | 55 |
| Fassungsvermögen des Brennstoffbehälters mit Aufsatz | dm³ | 150 | 150 | 190 | 190 |
| A - Breite des Heizkessels | cm | 57 | 57 | 70 | 70 |
| B - Tiefe des Kesselkörpers | cm | 73 | 73 | 78 | 78 |
| C - Höhe des Kesselkörpers | cm | 133 | 133 | 147 | 147 |
| D - Höhe des Schornsteins (Austritt von der Oberseite des Kessels - Standard) | cm | 133 | 133 | 147 | 147 |
| E - Höhe bis zur Mitte des Schornsteins (hinter dem Heizkessel) | cm | 124 | 124 | 139 | 139 |
| F - Körperhöhe mit Aufsatz | cm | 175 | 175 | 175 | 175 |
| G - Tiefe des vergrößerten Tanks (des Aufsatzes) | cm | 52 | 52 | 57 | 57 |
| Gewicht des Kessels ONE PLUS | kg | 270 | 275 | 370 | 375 |
| Gewicht des Kessels ONE PLUS BASIC | kg | 250 | 255 | 350 | 355 |

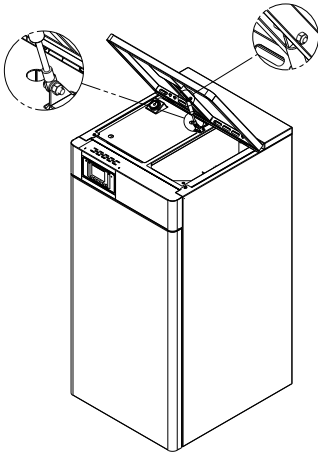
Die angegebenen Abmessungen können bis zu 2 % von den tatsächlichen Abmessungen abweichen.

Heiztechnik

Technische Dokumentation

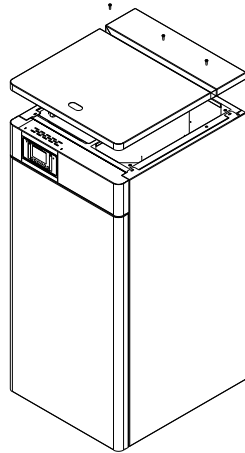
Übertragung des Heizkessels

1



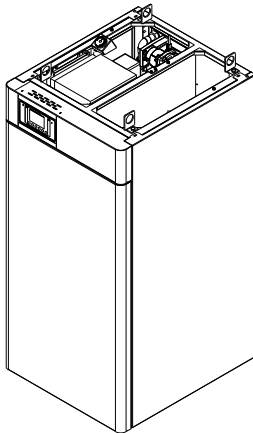
1. Abschaltung des Klappenzyinders

2



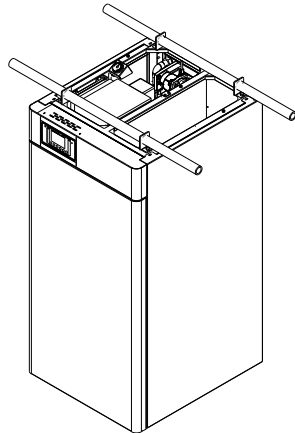
2. Lösen der Schrauben zur Befestigung der Klappe und Abnehmen der Klappe

3



3. Montage von Transportgriffen

4



4. Durchführung der 1" Tragestahlrohre durch die Transportgriffe

Zusammenbau von Heizkesseln

ONE PLUS / ONE PLUS BASIC Heizkessel

- Bedienungsanleitung des Heizkessels und der Automatik mit Garantiekarten,
- kompletter Heizkessel mit integriertem Brennstofftank und Brennstoffzufuhrsystem
- Abstreifer, Reiniger.

Der Heizkessel wird auf einer Transportplattform geliefert. Es wird empfohlen, den Heizkessel in seiner Verpackung so nah wie möglich an den Aufstellungsort zu transportieren, um die Möglichkeit einer Beschädigung des Kesselgehäuses zu minimieren. Alle Verpackungsreste müssen so entsorgt werden, dass sie keine Gefahr für Mensch und Tier darstellen.

Zum Lieferumfang können auch verschiedene Arten von Bedienelementen oder andere Automaten gehören, je nach Verwendungszweck des Gerätes und den Wünschen des Anwenders.

Transport des Heizkessels

Das Anheben und Absenken des Heizkessels sollte mit Hilfe von mechanischen Hebevorrichtungen erfolgen, wobei zu diesem Zweck Transportgriffe zu verwenden sind. Sichern Sie den Heizkessel beim Transport mit Gurten, Keilen oder Holzklötzen auf der Fahrzeugplattform, um ein Verrutschen und Kippen zu verhindern. Transportieren Sie den Heizkessel in aufrechter Position. Andernfalls kann der Stahlmantel der Kesselisolierung beschädigt werden.

Aufstellung des Heizkessels

Wenn der Heizkessel an den Bestimmungsort geliefert wird, überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und schließen Sie die separat gelieferten Komponenten gemäß der Betriebsanleitung an (Zuführung, Brenner, Vorratsbehälter, Regler).

Der Heizkessel sollte unter Bedingungen installiert werden, die den geltenden Normen entsprechen. Der kleinste Abstand zu den Wänden im Heizkesselumriss sollte 200 mm betragen. Der Mindestabstand von der Vorderseite des Heizkessels zur Tür beträgt 1000 mm. Halten Sie außerdem einen Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien sowie zu Elektro- und Gasinstallationen ein.

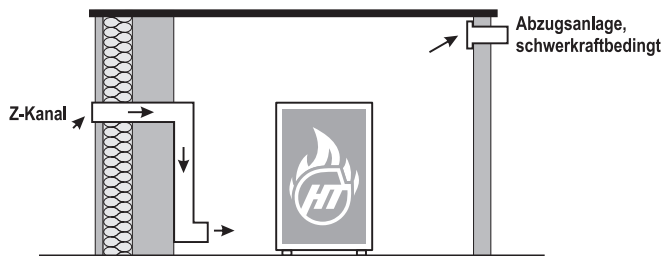
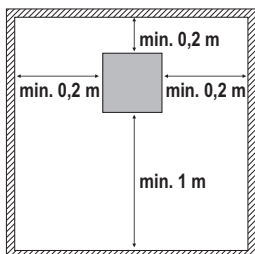
Es wird empfohlen, den Heizkessel auf eine Unterlage aus nicht brennbarem Material zu stellen, deren Breite in der Kontur 100 mm und in der Front des Heizkessels 300 mm höher ist. Die Sockelhöhe sollte ca. 60 - 100 mm betragen.

Es ist absolut unzulässig, den Heizkessel auf nassem oder feuchtem Boden oder an einer Stelle aufzustellen, an der Grundwasser fließt (z. B. bei Tauwetter im Frühjahr).

Der Heizraum sollte die Anforderungen der Norm PN-87/B-024411 erfüllen und über eine Gravitationslüftung verfügen. Es ist wichtig, die Zufuhr von Frischluft in einer Menge sicherzustellen, die dem Bedarf des Heizkessels entspricht. Der Raum, in dem der Heizkessel aufgestellt wird, sollte zwei Lüftungsöffnungen haben.

Der als "Zeta"-Kanal ausgeführte Versorgungskanal sollte sich 150 mm über dem Boden befinden und eine Querschnittsfläche von mindestens 200 cm² aufweisen.

Ein Abluftkanal mit einem Querschnitt von nicht weniger als 200 cm² befindet sich ebenfalls im oberen Teil des Heizraums. Diese Bedingung ist für den ordnungsgemäßen Kesselbetrieb und die Sicherheitsbedingungen notwendig.



ACHTUNG!

Es ist verboten, im Heizraum eine mechanische Abluftanlage zu verwenden.

In besonderen Fällen und bei Heizkesseln mit größerer Leistung sollte die Lüftungsanlage von einer autorisierten Person ausgelegt werden.



Anschluss an das Stromnetz

Die Kesselautomatik, die den Betrieb des Gerätes steuert, sollte an ein leistungsfähiges elektrisches Netz angeschlossen werden, das in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften hergestellt wurde. Schließen Sie den Heizkessel direkt an eine Steckdose an, die mit einem Reset-Stift ausgestattet ist. Die Steckdose sollte in unmittelbarer Reichweite sein, falls Sie den Heizkessel in einem Augenblick ausschalten müssen.

Das Gerät muss unbedingt an das PE-Erdungssystem angeschlossen werden. Der Zweck dieses Anschlusses ist es, das Gerät vor Schäden durch Überspannung zu schützen und seinen ordnungsgemäßen Betrieb durch Reduzierung des Störpegels zu gewährleisten.

Der elektrische Anschluss muss von einer Person vorgenommen werden, die über die nach den örtlichen Vorschriften erforderliche Genehmigung verfügt. Die Versorgungsspannung und die Installationsparameter müssen mit den für das Gerät erforderlichen Parametern übereinstimmen. Die Nichteinhaltung der oben genannten Vorschriften kann zu Stromschlag, Tod, Explosion, Beschädigung von Geräten und Eigentum führen. Es ist besonders darauf zu achten, dass der korrekte Querschnitt der Stromversorgungskabel und ihr korrekter Anschluss an die Klemmen des Gerätes beibehalten werden.

wird, dass die richtige Größe der Schutzvorrichtungen gewählt wird und dass die Erdungsinstallation korrekt ausgeführt wird. Schließen Sie das Erdungskabel nicht an Blitzableiter, Datenübertragungsleitungen, Gas- oder Wasserrohre an.

Die elektrische Anlage, die den Heizkessel speist, muss mit einem ausreichenden Überstromschutz, einem Fehlerstromschutzschalter und einem Überspannungsschutz ausgestattet sein.

Schalten Sie bei Installations-, Inspektions- oder Wartungsarbeiten die Stromversorgung ab. Wenn die Stromversorgung nicht ausgeschaltet wird, besteht die Gefahr eines Stromschlags, von Verbrennungen durch heiße Bauteile und die Möglichkeit von Verletzungen durch den rotierenden Lüfter.

Der Anschluss des Heizkessels an das System mittels Verlängerungskabeln, provisorischen Installationen und Behelfsvorrichtungen ist ein Sicherheitsrisiko und führt zur Beschädigung und Zerstörung des Geräts und ist daher ein Grund für den Ausschluss von der Garantiereparatur. Die Kesselautomatik sollte entsprechend der Anleitung der mitgelieferten Automaten angeschlossen werden.

Anschluss des Heizkessels an den Schornstein

Heizkessel in einer Zentralheizungsanlage müssen an einen eigenständigen Abzug angeschlossen werden. Der Anschluss an den Schornstein muss den geltenden Vorschriften entsprechen und von einer autorisierten Firma durchgeführt werden.

Die richtige Höhe und der Querschnitt der Abgasleitung, die entsprechend der Kesselleistung gewählt werden, haben einen wesentlichen Einfluss auf den Betrieb des Heizkessels oder der Kesselgruppe. Dies garantiert einen sicheren Betrieb und einen hohen Wirkungsgrad des Heizkessels. Ungeeignete Dimensionen der Abgasleitung können Störungen im Kesselbetrieb verursachen, die zu Rauchabgabe in den Heizraum, Unmöglichkeit der Erreichung der Nennleistung des Heizkessels, Überhitzung des Brenners führen.

Der erforderliche Abgaszug ist in der Tabelle für jede Kesselgröße angegeben (der Unterdruck in Pa bezieht sich auf den Durchmesser des Abgasanschlusses am Heizkessel), siehe Seiten 9 und 10.

Der Festbrennstoffkessel ONE PLUS muss an einen Schornstein mit einem Mindestdurchmesser von 150 mm oder dem Quermaß von 140 x 140 mm angeschlossen werden. Der Schornstein zum Heizkessel sollte aus rostfreiem Stahl gefertigt sein.

Der Anschluss des Heizkessels an den Schornstein muss aus Stahl mit einem Durchmesser von 120 - 150 mm dicht ausgeführt werden.

Es wird empfohlen, maximal zwei 90-Grad-Kniestücke an der Verbindung zwischen dem Heizkessel und dem Schornstein zu installieren. Verwenden Sie zum Anschluss des Heizkessels an den Schornstein Edelstahlrohre mit Dichtungen, die für eine maximale Temperatur von 200 Grad C geeignet sind.

Das Rohr sollte sicher und dicht sitzen, um einen unkontrollierten Austritt von Rauchgas zu verhindern.

Der Schornstein sollte min. 60 cm über der höchsten Dachkante ausgeführt sein. Die Abgasleitung sollte frei von anderen Anschlüssen sein. Die Wände der Abgasleitung sollten glatt, dicht und frei von Verengungen und Biegestellen sein. Die Wärmedämmung des Abgassystems verbessert den Schornsteinzug und reduziert die Rauchgaskondensation.

ACHTUNG!

Der Kesselhersteller ist nicht für die Auswahl und den korrekten Betrieb des Schornsteins verantwortlich, daher muss zur Überprüfung des technischen Zustands und der Schornsteinparameter in jedem Fall ein Schornsteinfeger zur Erstellung eines Gutachtens hinzugezogen werden.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, im Heizraum einen Rauch- und Kohlenmonoxidmelder zu installieren.

Parameter des Heizwassers für die Kesselbefüllung

- pH > 8,2
- Härte < 2 Grad n

Anschluss des Heizkessels an das Zentralheizungssystem

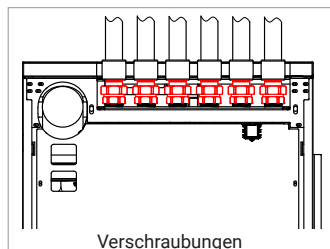
Installation des Heizkessels in einem offenen System

Die fertiggestellte Zentralheizungsanlage muss alle Anforderungen der Norm PN-91/B-02413 bezüglich des Schutzes von Heizungsanlagen und Ausdehnungsgefäßen in offenen Systemen erfüllen.

Die Heizkessel sind so ausgelegt, dass sie mit einem Betriebsdruck von bis zu 2 bar arbeiten.

Die maximal zulässige Wassersäulenhöhe darf 20 m nicht überschreiten.

Der Heizkessel sollte von einer Person mit entsprechender Qualifikation auf dem Gebiet der Zentralheizungsinstallation installiert werden. Der Heizkessel kann nur in einem Raum installiert werden, dessen Bedingungen der Heizkesselraumverordnung entsprechen.



ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

Überprüfen Sie vor dem Befüllen des Systems die Armaturen der Anlage. Durch Erschütterungen beim Transport können sich Verbindungen lösen.

Vor- und Rücklaufanschlüsse sind mit Außengewinde G 1" versehen. An den Stutzen, G 1/2" im hinteren Teil des Kesselkörpers, installieren Sie ein Ventil zum Ablassen von Wasser aus dem Heizkessel. Der Heizkessel muss über Installationselemente trennbar an das System angeschlossen werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Installieren Sie einen Filter am Systemrücklauf (min. 200 Maschen pro m²). Es wird empfohlen, einen elektromagnetischen Filter zu installieren.
- Verbinden Sie den Kesselvorlaufstutzen mit dem Zentralheizungssystem an einer dafür vorgesehenen Stelle.
- Verbinden Sie den Kesselrücklaufstutzen mit dem Zentralheizungssystem an einer dafür vorgesehenen Stelle.
- Schließen Sie die Leitungen des Sicherheitssystems gemäß PN-91/B-02413 an.
- Füllen Sie die Zentralheizungsanlage mit Wasser, bis ein kontinuierlicher Überlauf aus der Signalleitung vorhanden ist.
- Schließen Sie das Steuergerät an und prüfen Sie die korrekte elektrische Installation.

Der Heizkessel ist mit einer Pumpe ausgestattet, die den Kesselrücklauf vor zu niedriger Temperatur schützt.

Die wichtigsten Anforderungen an Sicherheitseinrichtungen sind:

- Offenes Ausdehnungsgefäß der Kapazität nach PN-91/B-02413
- Sicherheitsrohr mit einem Durchmesser, der von der Heizleistung des Heizkessels abhängt
- Ausgleichs-, Signal-, Überlauf- und Entlüftungsleitung sowie eine Zirkulationsleitung zur Aufrechterhaltung der richtigen Temperatur im Behälter. Ventile und Schieber sind an Sicherheitsleitungen nicht zulässig. Dieses Rohr muss auf seiner gesamten Länge frei von Überkrümmungen und scharfen Biegungen sein. Wenn es nicht möglich ist, die Sicherheitsrohre auf dem kürzesten und einfachsten Weg zu einem Behälter zu führen, sollten ihr Verlauf und ihr Durchmesser in Übereinstimmung mit PN-91/B-02413 sein

Bei der Installation an die bestehende Zentralheizung sollte deren technischer Zustand überprüft werden.

Größen der Sicherheitsrohre für einen Heizkessel in einem offenen System nach PN-91/B-02413

| Kesselwärmeleistung [kW] | | Sicherheitsrohr [mm] | | Ausgleichsrohr [mm] | |
|--------------------------|-----|----------------------|------------------|---------------------|------------------|
| von | bis | Nenndurchmesser | Innendurchmesser | Nenndurchmesser | Innendurchmesser |
| 8 | 20 | 25 | 27,2 | 25 | 27,2 |

Installation des Heizkessels in einem geschlossenen System

Gemäß der Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 12.03.2009 zur Änderung der Verordnung über die technischen Bedingungen, die von Gebäuden und deren Lage zu erfüllen sind, Gesetzblatt Nr. 56, Pos. 461 von 2009, insbesondere § 133, Abs. 7 ist die Verwendung von geschlossenen Systemen mit Ausgleichsbehältern zum Schutz von Niedertemperatur-Wasserkesseln für feste Brennstoffe mit einer Wärmeleistung bis zu 300 kW zugelassen.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums für Wirtschaft vom 09.07.2003 Gesetzblatt Nr. 135 Pos. 1269 unterliegen die Heizkessel dieses Typs einer Form der vereinfachten oder eingeschränkten technischen Überwachung.

ONE PLUS Heizkessel sind für den Betrieb in einem geschlossenen System ausgelegt. Der Heizkessel ist mit einem werkseitig eingebauten Ausgleichsbehälter (prüfen Sie, ob das Fassungsvermögen des Behälters für die Heizungsanlage optimal ist) und einem Sicherheitsventil ausgestattet. **ONE PLUS BASIC verfügt nicht über einen Membranbehälter**; es ist notwendig, den entsprechenden Behälterinhalt für das Heizsystem zu wählen.

Installieren Sie einen Filter am Systemrücklauf (min. 200 Maschen pro m²). Es wird empfohlen, einen elektromagnetischen Filter zu installieren.

Es ist nicht erlaubt, den Heizkessel ohne Sicherheitsventil oder mit unsachgemäßem und defektem Sicherheitsventil zu betreiben, da dies gefährlich ist und eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Personen darstellt. Beachten Sie unbedingt die in der Einbau- und Betriebsanleitung des Sicherheitsventils angegebenen Anforderungen.

Bei Heizkesseln, die in geschlossenen Systemen installiert sind, müssen die Anforderungen der PN-EN 12828 und andere geltende Anforderungen angewendet werden.

Die Heizkessel sind so ausgelegt, dass sie mit einem Betriebsdruck von bis zu 2 bar arbeiten.

Der Heizkessel muss gemäß den oben genannten Anforderungen und gültigen Vorschriften von einer autorisierten Installationsfirma installiert werden und die Inbetriebnahme des Heizkessels muss von einem geschulten Service des Herstellers oder einer autorisierten Installationsfirma durchgeführt werden.

Für die korrekte Installation des Heizkessels und seine Reparatur ist die Installations- und Servicefirma verantwortlich, von der die Erstinbetriebnahme des Heizkessels durchgeführt wird und die in der Garantiekarte des Heizkessels vermerkt.

Eingriffe und Manipulationen in das Schutz- und Regelsystem des Heizkessels oder der Anschluss zusätzlicher, nicht in dieser Anleitung enthaltener Steuergeräte können zu Gefahren und zum Verlust der Gewährleistung führen. Reparaturen und Überholungen des Heizkessels dürfen nur von einer vom Hersteller geschulten Installations- und Servicefirma durchgeführt werden.

Inbetriebnahme des Heizkessels

Der Heizkessel darf nur von einer erwachsenen Person bedient werden, die mit der Funktion des Heizkessels und seiner Bedienung vertraut ist. Die Person, die den Heizkessel bedient, muss die Betriebsanleitung befolgen, die gewünschte Temperatur des Heizwassers einstellen, den Kesselbetrieb stoppen und seine Funktion überprüfen. Der Installateur, der akkreditierte Service oder der Werkskundendienst muss nach der Installation und Inbetriebnahme des Heizkessels die Personen in die Bedienung und den Gebrauch des Geräts einweisen. Der Benutzer ist verpflichtet, sich mit der Betriebsanleitung des Heizkessels, der Automatik, des Brenners und der Zuführung vertraut zu machen. Die Anwesenheit von Kindern in der Nähe des Heizkessels während des Betriebs ist nicht gestattet. Es ist strengstens verboten, Eingriffe in den Betrieb des Heizkessels vorzunehmen, die die Gesundheit oder das Leben des Bedieners oder anderer Personen gefährden könnten.

Der erwartete Umfang der Dokumentation sollte umfassen - technische Beschreibung des Heizkessels, Dokumente für die CE-Kennzeichnung, Kesselzeichnung, Dokumente für Sicherheitsventil und Ausgleichsbehälter, Betriebsanleitung - betriebstechnische Dokumentation des Heizkessels, Schema der Installation und Lage des Heizkessels und der Sicherheitseinrichtungen im Heizraum.

Der endgültige Umfang der Dokumentation ist mit der zuständigen technischen Prüfstelle abzustimmen.

Der Heizkessel darf nur von einer erwachsenen Person bedient werden.

Die Inbetriebnahme des Heizkessels kann durch einen Installateur oder gegen Entgelt durch einen Mitarbeiter einer autorisierten Servicefirma oder eines Werksdienstes durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung des Brenners kann zu Brennerschäden führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Bei Problemen mit dem Heizkessel wenden Sie sich an den technischen Service:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag 8:00 - 16:00 Uhr

Tel.: +48 664 784 500

Tel.: +48 664 784 600

Tel.: +48 664 784 700

Maßnahmen, die vor der ersten Inbetriebnahme auszuführen sind:

- Machen Sie sich mit der Anleitung und der Bedienung des Heizkessels vertraut.
- Prüfen Sie, ob die Heizungsanlage und die Geräte entsprechend der Auslegung installiert sind.
- Prüfen Sie, ob die Heizungsanlage einschließlich Heizkessel dicht und mit Wasser gefüllt und entlüftet ist.
- Prüfen Sie den Schornsteinzug (vergleichen Sie mit den in der Tabelle angegebenen Werten).
- Lesen Sie die Betriebsanleitung der Automatik sorgfältig durch.
- Prüfen Sie die Kapazität der Zuführung.
- Geben Sie die Betriebseinstellungen des Heizkessels in die automatische Steuerung ein.
- Aktivieren Sie im Servicemenü die entsprechenden Module (z. B. Warmwasser, Ventil, Thermostat).
- Stellen Sie die Regelparameter der Geräte der Kesselanlage (Ventile, Thermostate, Pumpen und andere, je nach Art der Automatik und Ausrüstung) am automatischen Regelsystem ein.
- Machen Sie den Benutzer mit dem sicheren und wirtschaftlichen Betrieb des Heizkessels vertraut.
- Halten Sie das Datum der ersten Inbetriebnahme in der Garantiekarte fest.
- Füllen Sie das "Protokoll über Inbetriebnahme des Heizraums" aus und senden Sie es an Heiztechnik zurück, um die Garantieverlängerung zu erhalten.

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Heizraums den Wirkungsgrad der Zuführung:

- Schütten Sie das Granulat in den Vorratsbehälter.
- Entfernen Sie den unteren Teil des flexiblen Anschlusses zwischen Brenner und Zuführung und legen Sie ihn in einen Behälter (z. B. einen Pelletsack).
- Wir starten die Zuführung durch den "Ausgangstest" in der Automatik bis zur Übergabe durch das elastische Verbindungsstück. Warten Sie ca. 3-5 Minuten, bis sich das Stahlrohr vollständig gefüllt hat. Entleeren Sie den Behälter.
- Starten Sie die Zuführung für 10 Minuten und warten Sie in dieser Zeit auf die Pellets, die in den Behälter fließen.
- Wir wiegen den Inhalt des Behälters und multiplizieren den resultierenden Wert mit 6 (in einer Stunde gibt es 6 Zyklen von 10 Minuten).
- Geben Sie den erhaltenen Wert in Serviceeinstellungen > Einstellungen des Brenners > Betrieb > Leistung der Zuführung ein.



Jedes Mal, wenn Sie die Art des Brennstoffs oder dessen Charge ändern, müssen Sie die Leistung der Zuführung neu abgleichen.

Betrieb des Heizkessels

Verbrennung von Pellets in einem automatischen Brenner

Öffnen Sie die Ladeklappe des Behälters, füllen Sie mindestens 20 kg Brennstoff ein. Die Automatik hat voreingestellte Verbrennungsparameter (maximale Leistung, Gebläsewirkungsgrad). Es ist ratsam, die Verbrennung mit einem Abgasanalysator zu regeln. Stellen Sie den Verbrennungsprozess am Brenner bei jedem Brennstoffwechsel ein (Körnung, Qualität und Charge).

Nach dem Einschalten des Reglers geht der Heizkessel mit der Heizung in den Modus "Anheizen". Die ausgelöste Flamme wird vom Fotoelement gesehen und aktiviert den Modus "Betrieb".

Es sollte regelmäßig Brennstoff nachgefüllt werden, um den gesamten Vorratsbehälter zu füllen. Schließen Sie den Behälter nach dem Befüllen des Behälters mit Brennstoff.

Kontrollieren Sie die Brennstoffmasse auf Steine, Holzstücke, Schnüre und andere unerwünschte Gegenstände. Es sollte nur der richtige Brennstoff im Behälter gelagert werden. Die Verwendung des Behälters für andere Zwecke ist strengstens untersagt.

Wenn der Heizkessel länger als 7 Tage nicht in Betrieb ist, reinigen Sie den Heizkessel, entleeren Sie den Behälter und die Zuführung des Brennstoffs.

Ascheentsorgung

Abhängig von der Qualität des verwendeten Brennstoffs wird die Asche unterschiedlich häufig entfernt, jedoch oft genug, damit die Asche den unteren Teil des Brenners nicht verdeckt. Wir empfehlen, die Asche bei jedem Nachfüllen von Brennstoff zu entfernen.

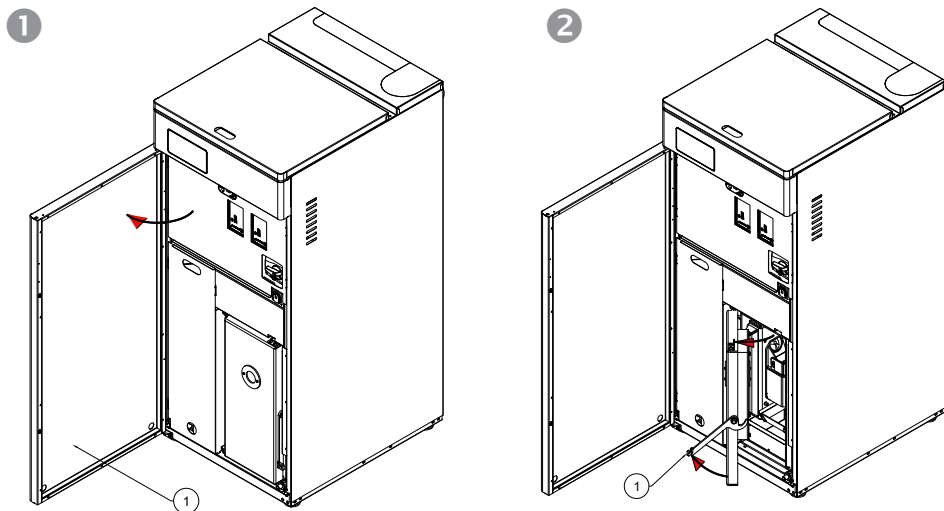
Mindestens zweimal im Jahr ist es notwendig, die Asche aus der Luftkammer hinter dem Aschekasten (Revisionsklappe mit zwei Schrauben) zu entfernen und die Oberseite des vertikalen Tauschers durch Abschrauben der oberen Abdeckung zu reinigen.

Achten Sie bei der Bedienung des Heizkessels auf die heißen Oberflächen hinter der Haupttür:

- Brennraumtür
- Brennraumtürgriff
- Kesselkörper

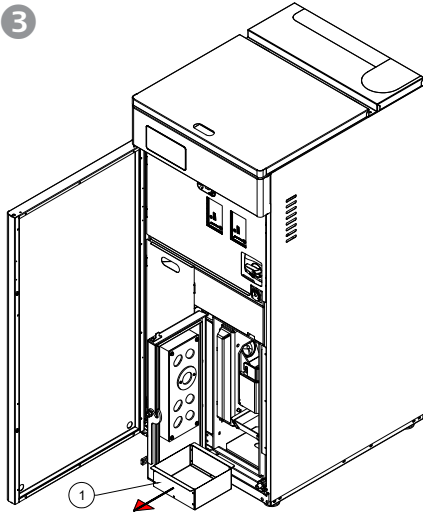
Die Automatik verfügt über die ANTISTOP-Funktion. Diese Funktion schützt die Pumpen vor dem Abwürgen. Alle 14 Tage werden die Pumpen für 15 sek. eingeschaltet. Der Heizkessel muss jederzeit an die Stromversorgung angeschlossen sein.

Ascheentsorgung

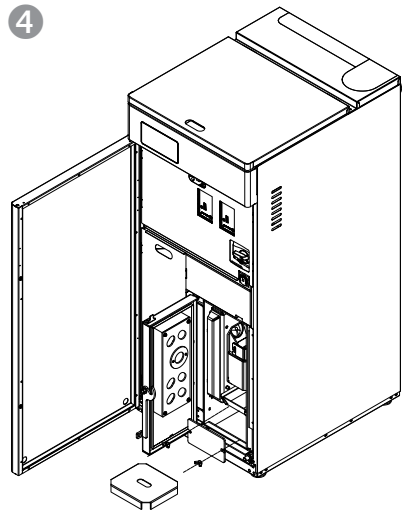


1. Wir öffnen die Haupttür durch das Andrücken der rechten Seite

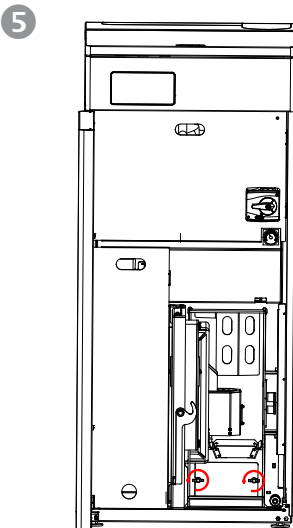
2. Öffnen der Tür zum Feuerraum. Die Türklinke (1) greifen, ziehen und die Tür öffnen



3. Entfernen des Aschekastens. Greifen Sie den Aschekasten (1) und ziehen Sie.

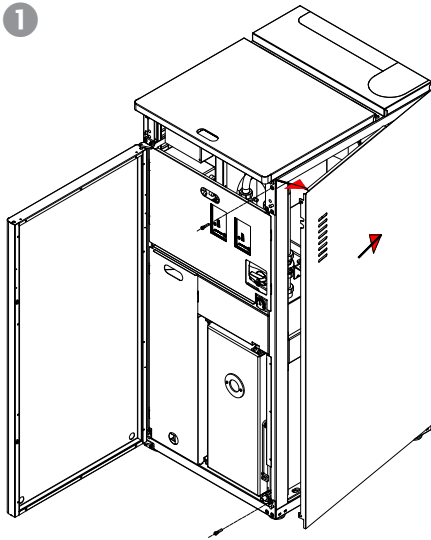


4. Reinigung der unteren Rauchrohrkammer. Entfernen Sie den Aschenkastenträger und schrauben Sie die beiden Flügelmuttern ab

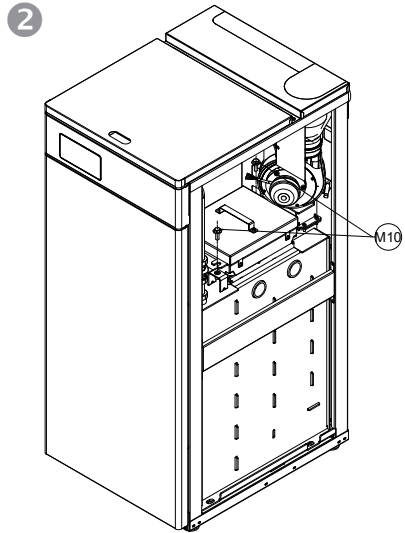


5. Schrauben Sie die Muttern der Inspektionsklappe ab.

Rauchrohrreinigung - ONE PLUS

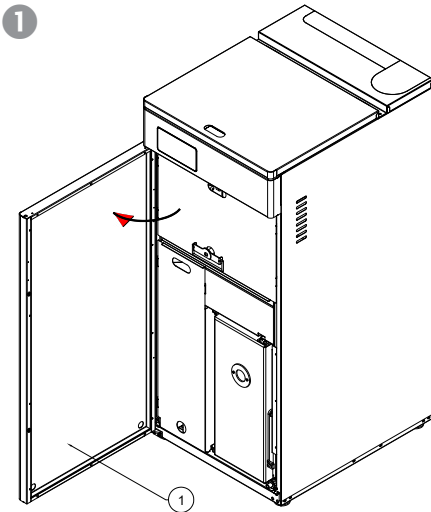


1. Abnehmen der rechten oder linken Seitenabdeckung. Lösen Sie die beiden Inbusschrauben, klappen Sie die Abdeckung zurück und drücken Sie sie ein

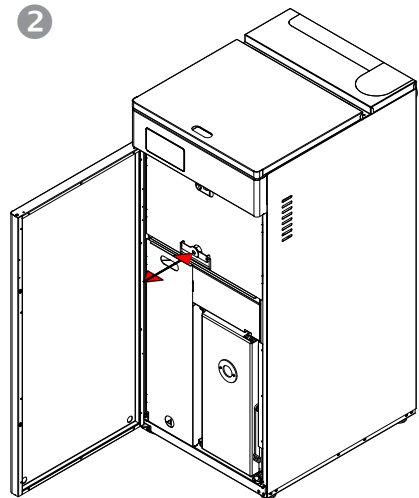


2. Abnehmen der oberen Abdeckung der Rauchrohrkammer. Entfernen Sie die beiden Schrauben (M10)

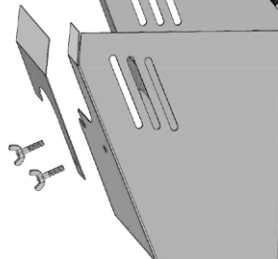
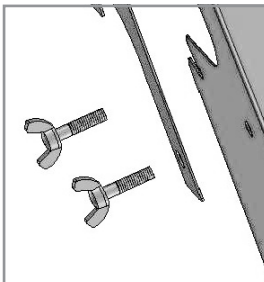
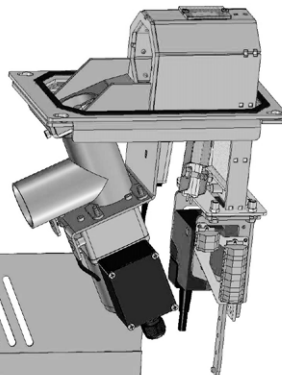
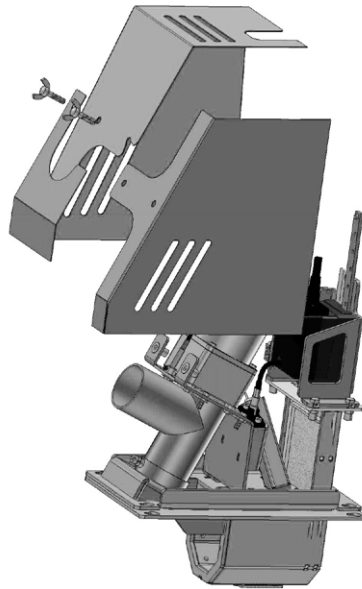
Reinigung von Rauchrohren ONE PLUS BASIC



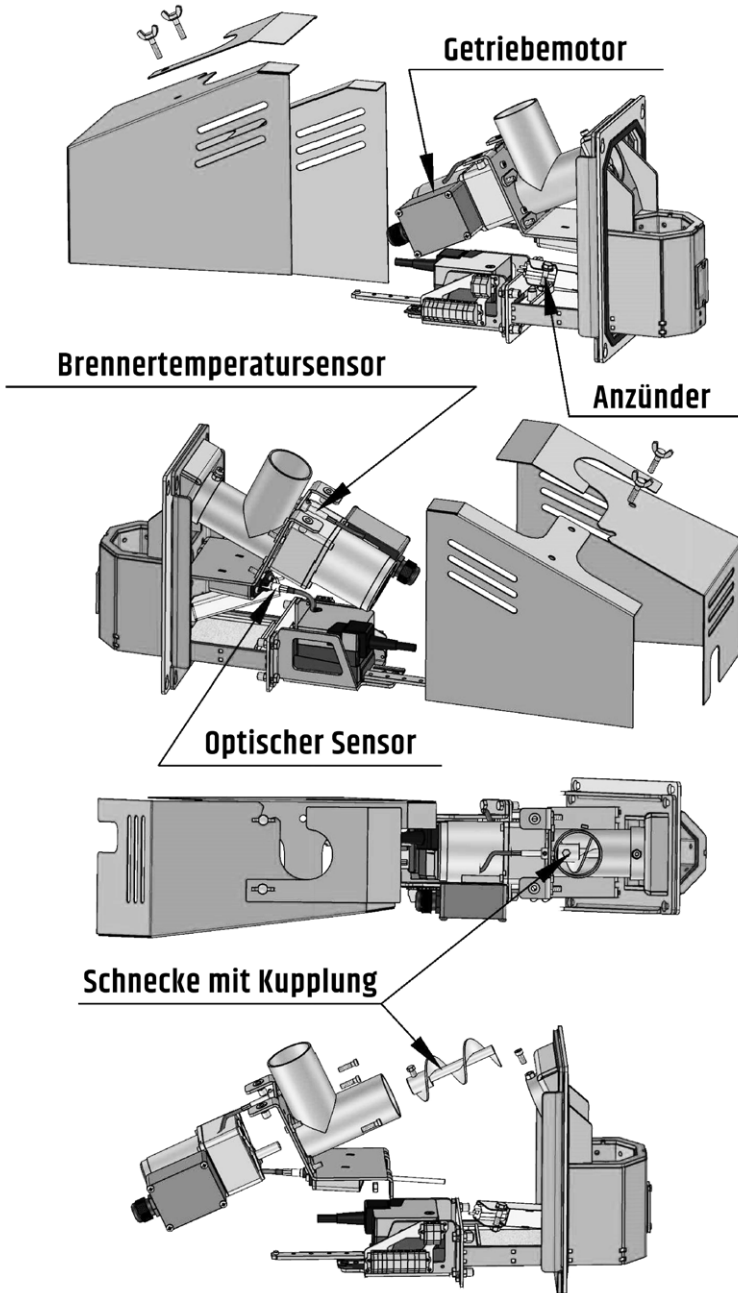
1. Wir öffnen die Haupttür durch das Andrücken der rechten Seite



2. Manuelle Reinigung. Handgriff für den manuellen Rauchrohr-Reinigungsmechanismus.



Demontage des Brenners



Temperaturschutz

Der Heizkessel sollte mit einer Vor- und Rücklauftemperaturdifferenz im Bereich von 10-20°C und der Rücklauftemperatur von nicht weniger als 55°C betrieben werden.

Um eine übermäßige Ansammlung von Kondensat aus den Abgasen zu vermeiden und somit die Lebensdauer des Heizkessels zu verlängern, wird empfohlen, die Temperatur im Heizkessel nicht unter 70°C zu halten. Für eine optimale Wirtschaftlichkeit wird empfohlen, ein Mischventil im System zu verwenden. Als Wärmeträger wird sauberes, weiches Wasser, vorzugsweise destilliert, aufbereitet oder abgekocht, empfohlen.

Niedertemperatur-Korrosion

Wenn der Heizkessel in Betrieb ist und die Temperatur des Heizmediums unter 55 °C liegt, kondensiert der in den Abgasen enthaltene Wasserdampf an den Kesselwänden und bildet zusammen mit den in den Verbrennungsprodukten enthaltenen toxischen Verbindungen korrosive Stoffe.

Längerer Betrieb bei niedrigeren Temperaturen kann zu Korrosion führen und damit die Lebensdauer des Heizkessels verkürzen. Es wird nicht empfohlen, den Heizkessel mit der eingestellten Temperatur unter 70°C zu betreiben.

Wartung des Heizkessels

Es wird empfohlen, mindestens einmal im Jahr eine allgemeine Überprüfung des Heizkessels durchzuführen. Während der Überprüfung ist es notwendig, den Zustand des Kesseltauschers, des Brenners, der Brennstoffzuführung und des Reglers zu überprüfen.

Die Überprüfung sollte von einem autorisierten Installateur, einer spezialisierten Servicefirma oder dem Werkservice des Heizkessels durchgeführt werden.

Es ist notwendig, den Kesseltaucher mindestens einmal pro Woche von Ablagerungen und Stäuben zu reinigen (die Häufigkeit hängt von der Ansammlung von Ablagerungen ab).

Die Kesselsteuerung muss regelmäßig gereinigt werden, um Staub- und Ascheansammlungen an diesem Element zu vermeiden.

Nach dem Ende der Heizsaison kein Wasser aus dem Heizkessel ablassen, sondern den Heizkessel, den Brennraum, die Verbrennungskanäle, die Türen, die Deckel, den Rauchfang gründlich reinigen sowie den Brenner, den Regler, die Zuführung gemäß der betriebstechnischen Dokumentation dieser Geräte kontrollieren und warten und beschädigte Teile austauschen.

Es wird empfohlen, den Zustand des Heizwassers im Heizkessel und in der gesamten Heizungsanlage einmal alle 14 Tage zu überprüfen. Wenn nicht genügend Wasser im Heizsystem vorhanden ist, muss es nachgefüllt werden. Wenn die Dichtungsschnur verbeult ist und ihren Zweck nicht mehr erfüllt, können wir Anpassungen am Schloss und am Scharnier vornehmen, und als letzten Ausweg nehmen wir die Schnur aus der Türnut, drehen sie um 90° und setzen sie wieder in die Türnut ein. Dies ist nur eine vorübergehende Lösung, so dass mit einem sofortigen Austausch der Dichtungsschnur gerechnet werden muss.

Eine gründliche Reinigung des Heizkessels sollte nach jeder Heizsaison durchgeführt werden. Die Menge an Ruß und Flugasche hängt von der Qualität des verwendeten Brennstoffs und den Betriebsbedingungen ab. Ist die Kesselleistung höher als nötig oder wird er bei zu niedrigen Temperaturen betrieben, lagert sich mehr Ruß und Flugasche ab.

Auswechseln der Dichtungsschnur in der Tür

Entfernen Sie die alte Dichtungsschnur mit einem Schraubendreher aus der Türnut und reinigen Sie die Nut, in die die Schnur eingelegt war. Setzen Sie eine neue Dichtungsschnur in die gereinigte Nut ein. Führen Sie den Anfang der Schnur in die Nut in der Tür im horizontalen Bereich ein. Drücken Sie die Schnur mit der Hand oder einem leichten Schlag mit einem kleinen Hammer in die Nut am Umfang der Tür. Schließen Sie dann die Tür und versuchen Sie mit einem Stoß, die Schnur in die Nut zu schieben, damit Sie die Tür schließen können.

Verschmelzung der elastischen Kupplung

Die Auslösung des Brandschutzes in Form des Schmelzens der flexiblen Verbindung zwischen der Zuführung und dem Brenner ist die Folge des Zurückschlagens der Flamme in Richtung der Brennstoffzuführung.

Die Ursache für diese Situation ist das Fehlen eines ordnungsgemäß funktionierenden Versorgungssystems, ein verschmutzter Kesseltaucher, ein verschmutzter Brenner (Feuerung oder Luftkammer) oder ein unzureichender Schornsteinzug hinter dem Kessel.

Im Falle des Schmelzens einer elastischen Kupplung wird empfohlen, die angegebenen Fehlerursachen durch den Installateur, das Serviceunternehmen oder den Werkskundendienst überprüfen zu lassen.

Der Schornsteinzugwert ist in der Tabelle auf Seite 10 angegeben.

Die Verschmelzung der flexiblen Verbindung zwischen Brenner und Brennstoffzufuhr ist kein Defekt des Geräts, sondern eine ordnungsgemäß funktionierende Brandschutzvorrichtung und unterliegt daher nicht der Garantie.

Notabschaltung des Heizkessels

- Bei Notsituationen, wie z.B. Überschreitung der Temperatur von 100°C, Druckanstieg, Feststellung eines plötzlichen - großen Wasseraustritts im Heizkessel oder in der Zentralheizung, gebohrten Rohren, Heizkörpern, zugehörigen Armaturen (Ventile, Schieber, Pumpen) und anderen Gefahren für den weiteren Kesselbetrieb, ist es notwendig
- den Regler auszuschalten, wodurch die Brennstoffzufuhr gestoppt wird
 - die Ursache der Störung herauszufinden und nach deren Beseitigung und der Bestätigung, dass der Heizkessel und die Installation technisch einwandfrei sind, den Heizkessel in Betrieb zu nehmen

Brandsicherheitsbedingungen

- Der Heizkessel ist aus nicht brennbaren Materialien hergestellt, was durch entsprechende Zertifikate bestätigt wird.
- Es ist absolut verboten, den Heizkessel mit offenen Brennraum- und Beschickungstüren und Reinigungsöffnungen zu betreiben.
- Lagern Sie keinen Brennstoff oder brennbare Materialien in unmittelbarer Nähe des Heizkessels - halten Sie einen Sicherheitsabstand von min.-1,5m ein. Falls erforderlich, stellen Sie Zäune oder Schutzvorrichtungen aus nicht brennbaren Materialien her.
- Der Heizraum muss mit einem Feuerlöscher und einem leicht zugänglichen Wasserzulauf ausgestattet sein.
- Lassen Sie den Schornstein alle 2-3 Monate von einem Schornsteinfeger reinigen, um Ruß zu entfernen und die Brandgefahr zu beseitigen.

Umweltschutz

Der Heizkessel ist aus umweltneutralen Materialien gefertigt. Wenn der Heizkessel verbraucht und abgenutzt ist, muss er demontiert und entsorgt werden. Die Demontage der einzelnen Elemente des Heizkessels bedarf aufgrund der Einfachheit seiner Konstruktion keiner besonderen Beschreibung. Gebrauchte Metallteile sind zu verschrotten. Andere Teile gemäß den jeweiligen Anforderungen zu entsorgen und anschließend einem Recyclinghof zuzuführen.

Lärm

Aufgrund des Zwecks und der Betriebsspezifikationen der Zuführung ist es unmöglich, das Geräusch an der Quelle selbst zu beseitigen, aber aufgrund des kurzen und zyklischen Betriebs der Zuführung stellt diese Art von Geräusch im Allgemeinen keine Gefahr dar.

Schlussbemerkungen

Die Kesselinstallation darf nur von einer Person mit entsprechender Qualifikation und Berechtigung zur Kesselinstallation durchgeführt werden. Der Anschluss des Heizkessels an die Zentralheizungsanlage und an die Schornstein- und Elektroinstallationen muss in Übereinstimmung mit der betriebstechnischen Dokumentation und den geltenden Normen erfolgen.

Es liegt im Interesse des Anwenders und vor allem der Sicherheit, dass die Installation in Übereinstimmung mit den Bauvorschriften durchgeführt wird und dass die Installationsfirma eine Garantie für die Richtigkeit und gute Qualität der ausgeführten Arbeiten übernimmt, was durch Stempel und Unterschrift auf der letzten Seite der Anleitung bestätigt werden sollte.

Die Heizkessel, die im Modus der automatischen Brennstoffzufuhr arbeiten, werden bei einem Stromausfall automatisch gelöscht und stellen keine Gefahr dar - die Brennstoffzufuhr wird automatisch unterbrochen.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für einen nicht ordnungsgemäßen Betrieb des Heizkessels, der durch eine fehlerhafte und inkonsistente Installation verursacht wird: Zentralheizung, Lüftung, Abgas, Strom, Kesselauswahl, technischer Zustand des Schornsteins.

Garantie- und Nachgarantiereparaturen sowie periodische Inspektionen können nur vom Kundendienst des Herstellers oder einem spezialisierten Installations- oder Serviceunternehmen durchgeführt werden.

Restrisiko

Bei der Beurteilung und Darstellung des Restrisikos ist der Heizkessel als ein Gerät zu betrachten, das bis zu seiner Herstellung nach dem Stand der Technik gemäß den anerkannten Regeln der Technik ausgelegt und hergestellt wurde.

Das Restrisiko ist nicht mit der Konstruktion oder mangelhafter Ausführung des Heizkessels verbunden, sondern resultiert aus falschem oder ungeeignetem Verhalten des Kesselbetreibers und besteht bei Nichtbeachtung der vorgegebenen Anweisungen und Bedingungen für einen sicheren Kesselbetrieb.

Garantie

Der Hersteller gewährt eine Garantie für den Heizkessel, der in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und der Installationsanleitung installiert wurde.

Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass alle HEIZTECHNIK Heizkessel von einem entsprechend qualifizierten Installateur oder einer autorisierten Firma in Betrieb genommen und gewartet werden sollten. Wenn die Installation nicht mit diesen Anweisungen übereinstimmt, wird die Garantie nicht gewährt und es wird kein Garantieanspruch akzeptiert.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle Änderungen vorzunehmen, die der technischen Verbesserung des Produkts dienen.

Jede Beanstandung muss unverzüglich nach Entdeckung des Mangels erfolgen.

Reklamationen sind schriftlich einzureichen: per E-Mail - serwis@heiztechnik.pl, per Fax - +48 58 588 08 21, per Post, persönlich am Firmensitz, beim Verkäufer oder über das Formular auf www.heiztechnik.pl (verfügbar für eingeloggte Benutzer).

HERSTELLER

Heiztechnik Sp. z o.o.
ul. Drogowców 7
83-250 Skarszewy

Fax +48 58 588 08 21
Tel.+48 58 560 85 57
E-Mail: biuro@heiztechnik.pl

Montag - Freitag 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

TECHNISCHER KUNDENDIENST DES HERSTELLERS

Heiztechnik Sp. z o.o.
ul. Drogowców 7
83-250 Skarszewy

Fax+48 58 588 08 21
Tel.+48 58 560 85 57
+48 664 784 500
+48 664 784 600
+48 664 784 700

E-Mail: serwis@heiztechnik.pl
Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 16:00 Uhr

Bedingungen für den sicheren Betrieb des Heizkessels

Die Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb von Heizkesseln ist die Installation des Systems gemäß PN-91/B-02413 (offenes System) oder PN-EN 12828 (geschlossenes System).






1. Der Heizkessel darf nur von einer erwachsenen Person bedient werden.
2. Es ist verboten, den Heizkessel für andere als die in der betriebstechnischen Dokumentation beschriebenen Zwecke zu verwenden oder ihn zu betreiben, wenn der Wasserstand in der Anlage niedrig ist, unterhalb des Niveaus der Signalleitung im Ausgleichsgefäß.
3. Während des Betriebs ist es verboten, die Hände in gefährliche und verbotene Stellen zu stecken, vor allem in die Zuführung, den Vorratsbehälter, den Brenner, den Aschekasten usw.
4. Es ist verboten, den Heizkessel zu betreiben, wenn die Brennraum-, Asche- und Reinigungstüren geöffnet sind. Stellen Sie sich beim Öffnen der Tür ggf. nicht vor die Öffnung, sondern seitlich und treffen Sie besondere Vorkehrungen.
5. Nähern Sie sich der offenen Brennraumbür nicht mit einer offenen Flamme, wenn der Lüfter steht oder kurz nachdem er eingeschaltet wurde, da unverbranntes Gas eine Explosion verursachen kann.
6. Halten Sie den Heizraum aufgeräumt, dort sollten sich keine Gegenstände befinden, die nicht mit dem Kesselbetrieb zusammenhängen.
7. Verwenden Sie beim Betrieb des Heizkessels zur Reinigung und Wartung eine Beleuchtung mit einer Spannung von maximal 24 V.
8. Achten Sie auf einen guten technischen Zustand des Heizkessels und der angeschlossenen Zentralheizungsanlage, insbesondere auf die Dichtheit der Brennraum- und Aschetüren sowie der Reinigungsklappe.
9. Störungen am Heizkessel müssen sofort behoben werden. Überprüfen Sie nach elektrischen Reparaturen die Neutralisationswirkung der Steckdosen und elektrischen Geräte am Heizkessel.
10. Machen Sie im Winter keine Heizungsunterbrechungen, die ein Einfrieren des Wassers in der Anlage oder ihrer Teile verursachen könnten. Dies ist besonders gefährlich, da das Anheizen des Heizkessels mit einer verstopften Zentralheizung zu sehr schweren Schäden führen kann.
11. Kontrollieren Sie den Inhalt des Brennstoffs und entfernen Sie unerwünschte Gegenstände wie Steine, Holzstücke, Schnüre usw.
12. Das Befüllen der Anlage und die Inbetriebnahme während der Winterperiode müssen sorgfältig durchgeführt werden. Das Befüllen des Systems während dieser Zeit muss mit heißem Wasser erfolgen, um ein Einfrieren des Wassers im System während des Befüllens zu verhindern.
13. Bei Verdacht auf ein Einfrieren des Wassers in der Zentralheizungsanlage, insbesondere im Sicherheitssystem des Heizkessels, ist die Durchgängigkeit der Anlage zu prüfen. Bei mangelnder Durchgängigkeit ist das Anheizen des Heizkessels verboten.
14. Es ist nicht erlaubt, den Heizkessel mit Mitteln wie Benzin, Kerosin und anderen brennbaren und explosiven Mitteln zu befeuern. Rufen Sie in begründeten Fällen (z. B. Entzündung des Vorratsbehälters oder Verrußung des Schornsteins) die Feuerwehr.
15. Es ist verboten, eigenmächtige Veränderungen und Reparaturen an der elektrischen Anlage vorzunehmen. Die elektrische Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft gewartet werden.
16. Es ist verboten, den Brenner mit Wasser zu überfluten.
17. Es ist verboten, den Vorratsbehälter für andere Zwecke als die Lagerung des richtigen Brennstoffes zu verwenden und Abfälle und unerwünschte Gegenstände in den Behälter zu legen.

ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

| Probleme und ihre Lösungen | | |
|--|--|--|
| Art des Mangels | Mögliche Fehlerursache | Vorgeschlagene Reparatur |
| Probleme beim Erreichen der Solltemperatur | Falsche Einstellungen die Automatik | Stellen Sie den Verbrennungsprozess entsprechend gemäß der Bedienungsanleitung ein |
| | Schlechte Qualität der Pellets | Stellen Sie den Verbrennungsprozess entsprechend ein |
| | Verschmutzter Heizkessel | Reinigen Sie den Heizkessel |
| | Unzureichende Auswahl der Geräte für die Größe des beheizten Gebäudes | Auswahl von geeigneten Parametern, eventueller Kontakt mit Servicedienst |
| Rauch aus der Tür | Verstopfter Schornstein oder Zuluftkanal in den Heizraum | Prüfen Sie den Schornstein und den Zuluftkanal |
| | Verschlossene Türdichtungen | Ersetzen Sie das Dichtungsseil |
| | Unzureichender Schornsteinzug | Überholen Sie den Schornstein |
| | Verschmutzter Heizkessel | Reinigen Sie den Heizkessel |
| Übermäßiger Brennstoffverbrauch | Falsch eingestellte Verbrennungsparameter | Stellen Sie die Verbrennungsparameter ein |
| | Schlechte Brennstoffqualität | Wechseln Sie den Brennstoff |
| | Falsche Wahl der Heizkesselgröße für das beheizte Gebäude | Auswahl von geeigneten Parametern der Automatik eventuell Kontakt mit Servicedienst |
| Schlechte Brennstoffverbrennung (Schlackenbildung, Unvollständige Verbrennung) | Unzureichende Auswahl der Luftmenge zur Brennstoffmengen | Stellen Sie die Parameter der Automatik ein |
| | Kraftstoff minderer Qualität | Wechseln Sie den Brennstoff |
| Zu starker Anstieg der Temperatur über Sollwerte | Falsche Einstellungen der Automatik | Stellen Sie die Parameter der Automatik ein |
| | Zu starker Schornsteinzug | Installieren Sie den Schornsteinzugregler |
| Kontinuierlicher Betrieb von Geräten, die an die Automatik angeschlossen sind, trotz des ausgeschalteten Kontrolllampe am Pult | Falscher Anschluss von Geräten an die Automatik | Prüfen Sie den Anschluss der Geräte |
| | Wahrscheinlich ist die Beschädigung des Treibers | Kontaktieren Sie den technischen Service |
| Der Regler schaltet nicht ein | Die Sicherung ist defekt, der Varistor ist defekt | Prüfen Sie die Sicherungen |
| | Das Kabel, mit dem das Steuerpult mit dem Exekutivmodul verbunden ist, ist nicht angeschlossen oder falsch eingesteckt | Prüfen Sie den Anschluss des Steuerpults mit dem Modul |
| Die Zuführung funktioniert nicht | Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat die Verbindung zum System getrennt | Setzen Sie den Sicherheitstemperaturbegrenzer zurück |
| | Das Zuführungsrohr ist verstopft | Reinigen Sie das Zuführungsrohr |
| An den Heizkesselwänden tritt Wasser auf | Die Kesselbetriebstemperatur ist zu niedrig eingestellt | Erhöhen Sie die Kesselbetriebstemperatur (bis zu 70 °C) |
| | Der Tauscher ist undicht | Kontaktieren Sie den technischen Service |
| Es erscheint die Meldung "Das Anzünden ist fehlgeschlagen" | Verbleibender Schlamm auf dem Brenner | Reinigen Sie den Brenner |
| | Kein Brennstoff | Füllen Sie den Brennstoff in den Behälter nach |
| | Keine Reaktion von Geräten: Lüfter, Heizung, Zuführung | Überprüfen Sie den Betrieb des Geräts im Modus der manuellen Steuerung |
| Übermäßiger Lärm aus der Brennkammer. | Übermäßiges Brennstoff-Luft-Verhältnis | Führen Sie einen Abgleich der Zuführungsleistung durch/ Einstellung des Verbrennungsprozesses |
| | Unzureichender Schornsteinzug | Verbessern Sie den Schornsteinzug, verifizieren Sie den Anschluss an den Schornstein (max. 2 Kniestücke) |
| | Luftmangel | Belüften Sie den Heizraum entsprechend |


ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

Produktdatenblatt

|  | | PRODUKTDATENBLATT NACH DER EU-VERORDNUNG 2015/1187 ZUR ERGÄNZUNG DER RICHTLINIE 2010/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES | | | |
|---|------|---|---|---|---|
| Name und Adresse des Gerätelieferanten | | HEIZTECHNIK spółka z ograniczoną odpowiedzialnością ul. Drogowców 7, 83 - 250 Skarszewy | | | |
| PARAMETER ZUSATZGERÄTE | M.E. | MODELLBEZEICHNUNG | | | |
| | | ONE PLUS / ONE PLUS BASIC 8 | ONE PLUS / ONE PLUS BASIC 11 | ONE PLUS / ONE PLUS BASIC 15 | ONE PLUS / ONE PLUS BASIC 20 |
| Energieeffizienzklasse | - |  |  |  |  |
| Nennwärmeleistung | kW | 8 | 11 | 15 | 20 |
| Energie-Effizienz-Index EEI | - | 120 | 123 | 123 | 122 |
| Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung | % | 82 | 84 | 84 | 83 |
| Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, Installation und Wartung des Geräts | - | Bevor Sie mit der Installation, Inbetriebnahme und dem Betrieb des Heizkessels fortfahren, lesen und befolgen Sie bitte die Anweisungen, die in der betriebstechnischen Dokumentation des Geräts enthalten sind (BETRIEBSANLEITUNG (BETRIEBSTECHNISCHE DOKUMENTATION) INSTALLATION, NUTZUNG, WARTUNG). | | | |


ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

Produktdatenblatt

| | | | | | | | |
|---|------------------------|---|------------|---|--------------------|--------|-----------------|
|  | | PRODUKTDATENBLATT GEMÄSS DER EU-VERORDNUNG 2015/1189 ZUR ERGÄNZUNG DER RICHTLINIE 2010/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES | | | | | |
| Name und Adresse des Geräteherferanten | | HEIZTECHNIK Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością ul. Drogowców 7, 83 - 250 Skarszewy Bevollmächtigte Person - Zdzisław Kulpan | | | | | |
| Modell-Bezeichnung: | | ONE PLUS 8 / ONE PLUS BASIC 8 | | | | | |
| Methode der Brennstoffzufuhr: | | Automatische Brennstoffzufuhr: es wird empfohlen, den Kessel mit einem mindestens 160 Liter fassenden Warmwasserspeicher zu betreiben | | | | | |
| Kondensationskessel: | Nein | Festbrennstoff-KWK-Kessel: | Nein | Multifunktionaler Kessel: | | | Nein |
| Brennstoff: | Empfohlener Brennstoff | Anderer geeigneter Brennstoff: | η_s % | Emissionen im Zusammenhang mit der saisonalen Raumheizung | | | |
| | | | | PM | OGC | CO | NO _x |
| | | | | mg/m ³ | | | |
| Holzscheit, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | | Nein | | | | | |
| Holzschnitzel, Feuchtigkeitsgehalt 15-35 % | | Nein | | | | | |
| Holzschnitzel, Feuchtigkeitsgehalt > 35 % | | Nein | | | | | |
| Gepresstes Holz in Form von Pellets oder Briketts | | Ja | 80,47 | 17,61 | 8,32 | 340 | 190 |
| Holzspäne, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 50 % | | Nein | | | | | |
| Sonstige Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Nicht-Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Steinkohle | | Nein | | | | | |
| Braunkohle (einschließlich Briketts) | | Nein | | | | | |
| Koks | | Nein | | | | | |
| Anthrazit | | Nein | | | | | |
| Briketts aus gemischten fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Andere fossile Brennstoffe | | Nein | | | | | |
| Briketts aus einer Mischung (30-70 %) aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Andere Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| EIGENSCHAFTEN BEI BETRIEB NUR MIT DEM EMPFOHLENEM BRENNSTOFF | | | | | | | |
| Parameter | Symbol | Wert | M.E. | Parameter | Symbol | Wert | M.E. |
| Erzeugte Nutzwärme | | | | | | | |
| bei Nennwärmeleistung | P _n | 8,49 | kW | bei Nennwärmeleistung | η_n | 86,48 | % |
| bei 30 % der Nennwärmeleistung | P _p | 2,24 | kW | bei 30 % der Nennwärmeleistung | η_p | 86,19 | % |
| für KWK-Kessel für feste Brennstoffe: elektrischer Wirkungsgrad | | | | Stromverbrauch für den Eigenbedarf | | | |
| bei Nennwärmeleistung | $\eta_{el,n}$ | N.A. | % | bei Nennwärmeleistung | e _{l,max} | 0,037 | kW |
| | | | | bei 30 % der Nennwärmeleistung | e _{l,min} | 0,027 | kW |
| | | | | sekundäre Geräte für Reduzierung der Emissionen, falls zutreffend | - | - | kW |
| | | | | im Bereitschaftszustand | P _{SB} | 0,0051 | kW |


ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

Produktdatenblatt

| | | | | | | | |
|---|------------------------|---|------------|---|-------------|--------|-----------------|
|  | | PRODUKTDATENBLATT GEMÄSS DER EU-VERORDNUNG 2015/1189 ZUR ERGÄNZUNG DER RICHTLINIE 2010/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES | | | | | |
| Name und Adresse des Geräteherferanten | | HEIZTECHNIK Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością ul. Drogowców 7, 83 - 250 Skarszewy Bevollmächtigte Person - Dżdzisław Kulpan | | | | | |
| Modell-Bezeichnung: | | ONE PLUS 11 / ONE PLUS BASIC 11 | | | | | |
| Methode der Brennstoffzufuhr: | | Automatische Brennstoffzufuhr: es wird empfohlen, den Kessel mit einem mindestens 220 Liter fassenden Warmwasserspeicher zu betreiben | | | | | |
| Kondensationskessel: | Nein | Festbrennstoff-KWK-Kessel: | Nein | Multifunktionaler Kessel: | | | Nein |
| Brennstoff: | Empfohlener Brennstoff | Anderer geeigneter Brennstoff: | η_g % | Emissionen im Zusammenhang mit der saisonalen Raumheizung | | | |
| | | | | PM | OGC | CO | NO _x |
| | | | | mg/m ³ | | | |
| Holzscheit, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | | Nein | | | | | |
| Holzschnitzel, Feuchtigkeitsgehalt 15-35 % | | Nein | | | | | |
| Holzschnitzel, Feuchtigkeitsgehalt > 35 % | | Nein | | | | | |
| Gepresstes Holz in Form von Pellets oder Briketts | | Ja | 80,71 | 17,71 | 8,47 | 343,50 | 190,82 |
| Holzspäne, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 50 % | | Nein | | | | | |
| Sonstige Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Nicht-Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Steinkohle | | Nein | | | | | |
| Braunkohle (einschließlich Briketts) | | Nein | | | | | |
| Koks | | Nein | | | | | |
| Anthrazit | | Nein | | | | | |
| Briketts aus gemischten fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Andere fossile Brennstoffe | | Nein | | | | | |
| Briketts aus einer Mischung (30-70 %) aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Andere Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| EIGENSCHAFTEN BEI BETRIEB NUR MIT DEM EMPFOHLENEM BRENNSTOFF | | | | | | | |
| Parameter | Symbol | Wert | M.E. | Parameter | Symbol | Wert | M.E. |
| Erzeugte Nutzwärme | | | | | | | |
| bei Nennwärmeleistung | P_n | 10,56 | kW | bei Nennwärmeleistung | η_n | 86,31 | % |
| bei 30 % der Nennwärmeleistung | P_p | 2,24 | kW | bei 30 % der Nennwärmeleistung | η_p | 86,19 | % |
| für KWK-Kessel für feste Brennstoffe: elektrischer Wirkungsgrad | | | | Stromverbrauch für den Eigenbedarf | | | |
| bei Nennwärmeleistung | $\eta_{el,n}$ | N.A. | % | bei Nennwärmeleistung | $e_{l,max}$ | 0,036 | kW |
| | | | | bei 30 % der Nennwärmeleistung | $e_{l,min}$ | 0,027 | kW |
| | | | | sekundäre Geräte für Reduzierung der Emissionen, falls zutreffend im Bereitschaftszustand | | - | kW |
| | | | | | P_{SB} | 0,0051 | kW |


ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

Produktdatenblatt

| | | | | | | | |
|---|------------------------|---|------------|---|--------------------|--------|-----------------|
|  | | PRODUKTDATENBLATT GEMÄSS DER EU-VERORDNUNG 2015/1189 ZUR ERGÄNZUNG DER RICHTLINIE 2010/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES | | | | | |
| Name und Adresse des Geräteherferanten | | HEIZTECHNIK Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością ul. Drogowców 7, 83 - 250 Skarszewy Bevollmächtigte Person - Zdzisław Kulpan | | | | | |
| Modell-Bezeichnung: | | ONE PLUS 15 / ONE PLUS BASIC 15 | | | | | |
| Methode der Brennstoffzufuhr: | | Automatische Brennstoffzufuhr: es wird empfohlen, den Kessel mit einem mindestens 300 Liter fassenden Warmbrauchwasserspeicher zu betreiben | | | | | |
| Kondensationskessel: | Nein | Festbrennstoff-KWK-Kessel: | Nein | Multifunktionaler Kessel: | | | Nein |
| Brennstoff: | Empfohlener Brennstoff | Anderer geeigneter Brennstoff: | η_s % | Emissionen im Zusammenhang mit der saisonalen Raumheizung | | | |
| | | | | PM | OGC | CO | NO _x |
| | | | | mg/m ³ | | | |
| Holzsplit, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | | Nein | | | | | |
| Holzsplit, Feuchtigkeitsgehalt 15-35 % | | Nein | | | | | |
| Holzsplit, Feuchtigkeitsgehalt > 35 % | | Nein | | | | | |
| Gepresstes Holz in Form von Pellets oder Briketts | Ja | | 80,90 | 17,77 | 6,72 | 320,67 | 192,11 |
| Holzspäne, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 50 % | | Nein | | | | | |
| Sonstige Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Nicht-Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Steinkohle | | Nein | | | | | |
| Braunkohle (einschließlich Briketts) | | Nein | | | | | |
| Koks | | Nein | | | | | |
| Anthrazit | | Nein | | | | | |
| Briketts aus gemischten fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Anderer fossiler Brennstoffe | | Nein | | | | | |
| Briketts aus einer Mischung (30-70 %) aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Anderer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| EIGENSCHAFTEN BEI BETRIEB NUR MIT DEM EMPFOHLENEM BRENNSTOFF | | | | | | | |
| Parameter | Symbol | Wert | M.E. | Parameter | Symbol | Wert | M.E. |
| Erzeugte Nutzwärme | | | | | | | |
| bei Nennwärmeleistung | P _n | 14,43 | kW | bei Nennwärmeleistung | η_n | 86,30 | % |
| bei 30 % der Nennwärmeleistung | P _p | 3,62 | kW | bei 30 % der Nennwärmeleistung | η_p | 85,99 | % |
| für KWK-Kessel für feste Brennstoffe: elektrischer Wirkungsgrad | | | | Stromverbrauch für den Eigenbedarf | | | |
| bei Nennwärmeleistung | η_{el} | N.A. | % | bei Nennwärmeleistung | e _{l_max} | 0,044 | kW |
| | | | | bei 30 % der Nennwärmeleistung | e _{l_min} | 0,0306 | kW |
| | | | | sekundäre Geräte für Reduzierung der Emissionen, falls zutreffend | | - | kW |
| | | | | im Bereitschaftszustand | P _{SB} | 0,0052 | kW |

ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

Produktdatenblatt

| | | | | | | | |
|---|---|--------------------------------|------------|---|-------------|--------|-----------------|
|  | PRODUKTDATENBLATT GEMÄSS DER EU-VERORDNUNG 2015/1189 ZUR ERGÄNZUNG DER RICHTLINIE 2010/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES | | | | | | |
| Name und Adresse des Geräteherferanten | HEIZTECHNIK Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością ul. Drogowców 7, 83 - 250 Skarszewy Bevollmächtigte Person - Zdzisław Kulpan | | | | | | |
| Modell-Bezeichnung: | ONE PLUS 20 / ONE PLUS BASIC 20 | | | | | | |
| Methode der Brennstoffzufuhr: | Automatische Brennstoffzufuhr: es wird empfohlen, den Kessel mit einem mindestens 400 Liter fassenden Warmwasserspeicher zu betreiben | | | | | | |
| Kondensationskessel: | Nein | Festbrennstoff-KWK-Kessel: | Nein | Multifunktionaler Kessel: | Nein | | |
| Brennstoff: | Empfohlener Brennstoff | Anderer geeigneter Brennstoff: | η_g % | Emissionen im Zusammenhang mit der saisonalen Raumheizung | | | |
| | | | | PM | OGC | CO | NO _x |
| | | | | mg/m ³ | | | |
| Holzsplit, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | | Nein | | | | | |
| Holzschnitzel, Feuchtigkeitsgehalt 15-35 % | | Nein | | | | | |
| Holzschnitzel, Feuchtigkeitsgehalt > 35 % | | Nein | | | | | |
| Gepresstes Holz in Form von Pellets oder Briketts | Ja | | 81,33 | 17,85 | 4,53 | 292,13 | 193,72 |
| Holzspäne, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 50 % | | Nein | | | | | |
| Sonstige Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Nicht-Holzbiomasse | | Nein | | | | | |
| Steinkohle | | Nein | | | | | |
| Braunkohle (einschließlich Briketts) | | Nein | | | | | |
| Koks | | Nein | | | | | |
| Anthrazit | | Nein | | | | | |
| Briketts aus gemischten fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Anderer fossile Brennstoffe | | Nein | | | | | |
| Briketts aus einer Mischung (30-70 %) aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| Anderer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | | Nein | | | | | |
| EIGENSCHAFTEN BEI BETRIEB NUR MIT DEM EMPFOHLENEM BRENNSTOFF | | | | | | | |
| Parameter | Symbol | Wert | M.E. | Parameter | Symbol | Wert | M.E. |
| Erzeugte Nutzwärme | | | | | | | |
| bei Nennwärmeleistung | P_n | 19,27 | kW | bei Nennwärmeleistung | η_n | 86,29 | % |
| bei 30 % der Nennwärmeleistung | P_p | 5,34 | kW | bei 30 % der Nennwärmeleistung | η_p | 85,75 | % |
| für KWK-Kessel für feste Brennstoffe: elektrischer Wirkungsgrad | | | | Stromverbrauch für den Eigenbedarf | | | |
| bei Nennwärmeleistung | $\eta_{el,n}$ | N.A. | % | bei Nennwärmeleistung | $e_{l,max}$ | 0,054 | kW |
| | | | | bei 30 % der Nennwärmeleistung | $e_{l,min}$ | 0,035 | kW |
| | | | | sekundäre Geräte für Reduzierung der Emissionen, falls zutreffend im Bereitschaftszustand | P_{SB} | 0,0052 | kW |

GARANTIEBEDINGUNGEN

- Der Hersteller "Heiztechnik sp. z z o.o." bietet dem Käufer und Nutzer eine Garantie für das gekaufte Produkt.
- Der Hersteller haftet im Rahmen der Gewährleistung nur, wenn der Defekt durch das Gerät selbst verursacht wurde.
- Es liegt im Ermessen des Herstellers, ob er den Mangel beseitigt oder ein mangelfreies Gerät liefert.
- Die Reparatur im Rahmen der Garantie ist kostenlos.
- Die Garantie gilt nur für Geräte, die in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung, den Garantiebedingungen und den geltenden Vorschriften installiert wurden.
- Die Garantiezeit beträgt 60 Monate für die Dichtheit des Kesselkörpers (jedoch nicht länger als 66 Monate ab Herstellungsdatum), 24 Monate für die Steuerelemente, das Brennstoffzufuhrsystem, den Brenner und das Ausblssystem (jedoch nicht länger als 30 Monate ab Herstellungsdatum).
- Um eine 60-monatige Garantie für die Dichtheit des Kesselkörpers zu erhalten, ist es notwendig, eine wirksame Sicherheitseinrichtung zu installieren, die den Heizkessel vor dem Einströmen des Heizmediums aus dem System mit der Temperatur unter 55 °C schützt. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Betriebsteile, die sich durch den Gebrauch natürlich abnutzen, wie z. B.: Teile des Brennraums, die direkten Kontakt mit brennendem oder glühendem Brennstoff haben, Heizschirme im Brennraum, Zünder, Motorkondensatoren, Ascheschublade, Griffe und deren Haken, Bolzen, flexible Anschlüsse, Dichtungen, Isolierschnür, Türdichtungen, Sensoren und Wärme- und Spannungsschutz.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden an der Automatik, die durch elektrische oder energetische Netzstörungen (Kurzschlüsse, Überspannungen) und atmosphärische Entladungen (Blitzschlag) entstehen.
- Die Garantie ist nur gültig, wenn die Installation des Geräts durch ein "Protokoll nach der Inbetriebnahme des Heizraums" bestätigt wird. Um den Garantieschutz zu aktivieren, ist es notwendig, das vollständig ausgefüllte "Protokoll nach der Inbetriebnahme des Heizraums" mit Unterschriften des Kunden und des Installateurs an die Adresse der Firma Heiztechnik zu senden (ein adressierter und frankierter Umschlag wird mit dem Protokoll mitgeliefert). Der Eingang des Dokuments wird von einem Mitarbeiter der Firma Heiztechnik bestätigt. Das Fehlen des Protokolls führt zu einer Verkürzung der Garantiezeit für den Heizkesselkörper auf 36 Monate (jedoch nicht länger als 42 Monate ab Herstellungsdatum).
- Reklamationen sollten schriftlich eingereicht werden: E-Mail - serwis@heiztechnik.pl, Fax: +48 58 588 08 21, per Post, persönlich am Firmensitz, beim Verkäufer oder über das Formular auf der Website www.heiztechnik.pl (verfügbar für eingeloggte Benutzer).
- Die Garantie erlischt, wenn festgestellt wird, dass das Gerät umgebaut oder unsachgemäß verwendet wurde.
- Die Garantie erlischt, wenn festgestellt wird, dass der Heizkessel in einem geschlossenen (Druck-)Kreislauf ohne gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitseinrichtungen installiert ist.
- Die Garantie erlischt, wenn der Heizkessel nicht vorschriftsmäßig installiert wird.
- Der Hersteller ist nicht verantwortlich für mechanische oder betriebsbedingte Schäden.
- Im Falle eines Transportschadens ist es erforderlich, ein mit dem Transportunternehmen erstelltes Schadensprotokoll vorzulegen. Fehlendes Protokoll und das Unterschreiben des Frachtbriefs ohne Vorbehalt verhindert eine Reparatur des Geräts im Rahmen der Gewährleistung.
- Die Gewährleistung entfällt, wenn das Gerät entgegen den Anweisungen in der betriebstechnischen Dokumentation (Betriebs- und Wartungsanleitung) eingesetzt wird.
- In nicht vorgesehenen Fällen wird das Verfahren nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch angewendet.
- Die oben genannten Garantiebedingungen gelten für Heiztechnik Produkte, die auf dem Gebiet von Polen installiert und betrieben werden.
- Im Falle eines ungerechtfertigten Serviceeinsatzes, der aus einer schuldhaften Nutzung des Gerätes entgegen der mitgelieferten Betriebsanleitung resultiert, insbesondere wenn der Einsatz aus der Nichteinhaltung der in der Betriebsanleitung beschriebenen Bedienungstätigkeiten durch den Benutzer resultiert, trägt der Anmelder/Benutzer des Heizkessels alle Kosten, die mit dem Eintreffen des Servicetechnikers und der Durchführung eines eventuellen Service verbunden sind.

Servicekarte

| Reparatur-Nr. | Reparatur-datum | Fehlername | Hinweise | Servicestempel |
|---------------|-----------------|------------|----------|----------------|
| | | | | |

ONE PLUS / ONE PLUS BASIC

Garantiekarte, Inbetriebnahme, Verkauf, Serviceüberprüfungen

| | |
|--|--|
| Seriennummer des Heizkessels: | Heizkesseltyp: |
| Datum der Übergabe zum Verkauf: | Stempel des Herstellers: |
| Verkaufsdatum: | Stempel der Verkaufsstelle: |
| Installationsdatum: | Stempel der Installationsfirma: |
| Datum der Serviceüberprüfung: | Stempel des autorisierten Services: Anmerkungen des autorisierten Services: |
| Überprüfungsdatum: | Stempel des autorisierten Services: Anmerkungen des autorisierten Services: |
| Überprüfungsdatum: | Stempel des autorisierten Services: Anmerkungen des autorisierten Services: |